INFORMATIONSBLATT

KONTO ECCO MASTERCARD DEBIT

INFORMATIONEN ÜBER DIE BANK

Raiffeisenkasse St. Martin in Passeier Genossenschaft

Jaufenstraße 7, 39010 – St. Martin in Passeier (BZ)
Tel.: 0473 641 267 - Fax: 0473 650 125
E-mail: info@raikastmartin.it Homepage: www.raikastmartin.it
Handelsregister Bozen – Handelskammer BZ Nr. 9061
Bankenverzeichnis 3670.7.0 - ABI 08226
Genossenschaftsregister Bozen Nr. A145322
Der Leitungs- und Koordinierungstätigkeit des Spitzeninstitutes Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A. unterstellt
Dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken angeschlossen

MERKMALE DES KONTOKORRENT

Das KONTO ist ein „gebündeltes" Kontokorrent, das in einem einzigen Vertrag gegen eine Gebühr die Funktionen mehrerer Bankdienstleistungen vereint, wie z. B.:

- Kontokorrent
- internationale Debitkarte
- Internet Banking – Inbank

Das Konto umfasst die typischen Funktionen eines Kontokorrents, einen Internet-Banking-Service und eine internationale Debitkarte. Es richtet sich an Kunden, die als „Verbraucher" eingestuft sind, und kann von bis zu zwei Personen gemeinsam geführt werden, die das Kontokorrent und/oder ihren Internet-Banking-Service nutzen.
Es ist eine spezielle Rabattregelung vorgesehen, die eine Reduzierung der Gebühr ermöglicht, wenn bestimmte Ereignisse und/oder Bedingungen eintreten. Die Erfassung der Ereignisse/Bedingungen, die den Rabatt auslösen, erfolgt monatlich und wird gleichzeitig mit der für die Kontoführungsgebühr vorgesehenen Abbuchungsperiodizität angewendet. Für alle Details wird auf den Abschnitt „MONATLICHER RABATT AUF DIE GEBÜHR" verwiesen.

WAS IST EIN KONTOKORRENT

Das Kontokorrent ist ein Vertrag, bei dem die Bank eine Bargelddienstleistung für den Kunden erbringt: Sie verwahrt seine Ersparnisse und verwaltet das Geld mit einer Reihe von Dienstleistungen (Einzahlung und Behebung von Bargeld und Zahlungen im Rahmen des verfügbaren Guthabens). Andere Dienstleistungen wie Debitkarten, Kreditkarten, Schecks, Überweisungen, Lastschriften, Überziehungskredite sind in der Regel mit dem Kontokorrent verbunden.

Das Kontokorrent ist ein sicheres Produkt. Zu den **Hauptrisiken** gehören:

- die ungünstige Veränderung der wirtschaftlichen Bedingungen (mit Ausnahme der Zinsklauseln bei befristeten Verträgen) und/oder der Vorschriften, sofern dies vertraglich vorgesehen ist;
- das Kontrahentenrisiko, d.h. die Möglichkeit, dass die Bank nicht in der Lage ist, dem Kontoinhaber das verfügbare Guthaben ganz oder teilweise zu erstatten. Aus diesem Grund schließt sich die Bank dem Garantiesystem des Fondo di Garanzia dei Depositanti del Credito Cooperativo an, der jedem Kontoinhaber eine Deckung von bis zu 100.000,00 EUR bietet.
- andere Risiken können mit dem Verlust oder Diebstahl von Schecks, Debitkarten, Kreditkarten, Identifikationsdaten und Passwörtern für den Zugang zum Konto im Internet verbunden sein, werden aber ebenfalls minimiert, wenn der Kontoinhaber die üblichen Regeln der Vorsicht und Sorgfalt beachtet.

Für Verbraucher mit wenigen Transaktionen kann das Basiskonto angeboten werden; fordern Sie das entsprechende Informationsblatt an oder lassen Sie es sich geben.

Erfahren Sie mehr:
Der **praktische Leitfaden zum Kontokorrent**, der eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines Kontos bietet, ist unter www.bancaditalia.it, in allen Bankfilialen und auf der Website der Bank www.raikastmartin.it erhältlich.

WAS SIND DIE ZAHLUNGSDIENSTE

Mit der Bereitstellung von Zahlungsdiensten hat der Kunde die Möglichkeit, Zahlungen an Dritte zu leisten oder diese über das bei der Bank eingerichtete Girokonto zu erhalten. Zahlungsaufträge werden direkt vom Zahler oder vom Zahlungsempfänger an die Bank geschickt. Nach einer Vorautorisierung durch den Zahler bei seiner Bank, wird die Belastung seines Kontos freigegeben. Sie gehören zu der ersten Kategorie: die Banküberweisung, das Bankerlagschein Freccia, der MAV, das Posterlagschein und die Ri.Ba.; Die SDD gehört zur zweiten.

Die Transaktionen, die den Regeln für Zahlungsdienste unterliegen, sind:

a) **Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) / Überweisung - außerhalb SEPA**: bei einer Überweisung überweist die Bank/der Vermittler einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, und zwar gemäß den Anweisungen des Kunden in SEPA- bzw. Nicht-SEPA-Länder; Auftraggeber und Begünstigter einer Transaktion können übereinstimmen;
b) **Echtzeitüberweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant**: bei einer solchen Überweisung überweist die Bank/der Vermittler einen Geldbetrag in Euro vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in SEPA-Ländern sehr schnell (20 Sekunden). Eine solche Überweisung kann an jedem Tag und zu jeder Zeit veranlasst und ausgeführt werden;
c) **Überweisungsdauerauftrag**: Regelmäßige Überweisung eines bestimmten Geldbetrags vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, die von der Bank/dem Vermittler gemäß den Anweisungen des Kunden ausgeführt wird;
d) **Bankerlagschein Freccia**, d.h. der Inkassoauftrag mittels eines vom Gläubiger vorausgefüllten Formulars. Der Schuldner kann damit an jedem Bankschalter bar oder auf andere Weise bezahlen, unabhängig davon, ob er ein Kontokorrent hat oder nicht. Die Bank des Schuldners (Schuldnerbank) teilt der Bank des Gläubigers (Gläubigerbank) die Zahlung über ein Interbankenverfahren mit;
e) **Posterlagschein**, d.h. die von der Bank angebotene Einlösung von Belegen, die vom Kunden ausgefüllt wurden, um Zahlungen an Gläubiger mit einem Postkontoinhaber zu erfüllen;
f) **SEPA Lastschrift (SDD Sepa Direct Debit**): Beim Lastschriftverfahren ermächtigt der Kunde einen Dritten (Begünstigter), die Bank/den Vermittler aufzufordern, einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf das Konto des Begünstigten zu überweisen. Die Überweisung wird von der Bank/dem Vermittler zu dem/den zwischen dem Kunden und dem Begünstigten vereinbarten Zeitpunkt(en) ausgeführt. Der überwiesene Betrag kann variieren.
g) **Ri.Ba. (Bankquittung)**, d.h. der vom Gläubiger an seine Bank (Bezogene Bank) erteilte Inkassoauftrag, der von dieser über ein spezielles Interbankenverfahren telematisch an die Bezogene Bank übermittelt wird, die dem Schuldner eine Zahlungsaufforderung schickt, damit er die zur Begleichung seiner Schuld erforderlichen Mittel zum Fälligkeitstermin überweisen kann;
h) **Mav** (Zahlung per Mitteilung), d.h. ein Inkassoauftrag, bei dem die Bank des Gläubigers (Inkassobank) dem Schuldner eine Mahnung schickt, die dieser an jedem Bankschalter (Inkassobank) und in einigen Fällen auch bei Postämtern begleichen kann. Die Bezogene Bank informiert die Bezogene Bank im Rahmen eines Interbankenverfahrens über die Zahlung;
i) andere **verschiedene Zahlungen**.

Die Bestimmungen für Zahlungsdienste gelten jedoch nicht für Transaktionen, die auf einer der folgenden Arten von Papierdokumenten basieren, mit denen die Bank verpflichtet ist, dem Empfänger Mittel zur Verfügung zu stellen: Schecks, Wechsel, Voucher, Reiseschecks Schecks.

Die Hauptrisiken für den Kunden sind:

a) Bei Zahlungsdienstleistungen des Zahlers bestellt werden, besteht das Risiko, dass der Auftrag aufgrund von technischen Fehlern nicht korrekt und pünktlich auf dem Konto des Begünstigten;
b) Bei Zahlungsdienstleistungen, die vom Zahlungsempfänger bestellt werden, besteht das Risiko für den Zahler darin, dass er nicht über ausreichende Mittel verfügt, um die Gebühr zu;
c) Einseitigen Änderung der wirtschaftlichen Bedingungen durch die Bank.

Die Überweisung wird auf Basis der eindeutigen Identifikationsnummer, welche vom Auftraggeber mitgeteilt wird, durchgeführt. Im Falle einer Nichtübereinstimmung zwischen der Identifikationsnummer und Name des Begünstigten, schreibt die Bank die Überweisung auf dem entsprechenden Kontokorrent, welches vom Auftraggeber angegeben wurde, gut.

Beispiele für die eindeutige Identifikationsnummern der verschiedenen Arten von Zahlungsaufträgen sind folgende:

- Überweisung - SEPA / Echtzeitüberweisung Instant / Überweisung - außerhalb SEPA: IBAN;
- Überweisungsdauerauftrag: IBAN;
- SEPA Direct Debit: IBAN und Firmenkoordinaten.

WAS IST DIE INTERNATIONALE DEBITKARTE

Mit dem **Debitkartenvertrag** beantragt der Kontoinhaber bei der Bank die Ausstellung einer personalisierten Debit-Zahlungskarte (nachfolgend „Karte“) sowie die Aktivierung eines oder mehrerer der folgenden, die Karte betreffenden Dienste:

A) Der **Bargeldhebungsservice an Geldautomaten in Italien und im Ausland** ermöglicht es dem Kunden, Bargeld

- sofern auf dem Girokonto vorhanden und innerhalb der vertraglich festgelegten Nutzungsgrenzen - an Geldautomaten in Italien und im Ausland abzuheben, die die auf der Karte angegebenen Marken tragen, indem er einen Geheimcode (PIN, "Personal Identification Number") eingibt.

B) Der **POS-Zahlungsdienst** ermöglicht es dem Kunden, sofern auf dem Girokonto ein Guthaben vorhanden ist und innerhalb der vertraglich vereinbarten Betragsgrenzen, Zahlungen an vereinbarte Parteien in Italien und im Ausland vom Girokonto des Kunden mittels eines beliebigen freigeschalteten Terminals (POS und ATM), das durch das Schaltzeichen auf der Karte gekennzeichnet oder anderweitig identifiziert ist, durch Eingabe eines Geheimcodes (sog. P.I.N., "Personal Identification Number") zu tätigen.
Mit der Karte können sie bei autorisierten Händlern, die das Erkennungszeichen der Contact-less Funktion der Kreisläufe auf der Karte anzeigen, Zahlungsvorgänge auch durch einfaches Annähern der Karte an das POS Gerät, das in der Lage ist, die Daten aus der Entfernung zu erkennen, durchzuführen, ohne die Karte selbst einzuführen. Die in diesem Modus ausgeführten Vorgänge können ohne Eingabe der PIN oder Unterzeichnung des Spesenbelegs innerhalb der von den Kreisläufen, denen die Karte zugeordnet ist, jeweils festgelegten Betragsgrenzen (für einen einzelnen Vorgang und kumulativ für mehrere Vorgänge) durchgeführt werden.
Derzeit werden die Operationen nach diesem Verfahren durchgeführt:

- wenn der Betrag 50 Euro oder weniger beträgt (oder 25 Euro oder weniger gemäß der Definition der Kreiseläufe, mit denen die Karte verbunden ist), können sie ohne Eingabe der PIN und ohne Unterzeichnung des Spesenbelegs erfolgen,
- wenn sie über 50 Euro liegen (oder über 25 Euro gemäß der Definition der Kreiseläufe, mit denen die Karte verbunden ist), werden sie durch Eingabe der PIN oder Unterzeichnung des Spesenbelegs bestätigt,
- der kumulierte Betrag der kontaktlosen Transaktionen, die ohne Eingabe einer PIN durchgeführt werden können, beträgt 150 Euro
- die maximale Anzahl der aufeinanderfolgenden kontaktlosen Operationen beträgt 5.

Zu den POS-Zahlungen gehören auch POS-Zahlungen, die der Kunde an Geldautomaten vornimmt, die für diesen Zweck freigegeben sind (z. B. Aufladen von Mobiltelefonen, Bezahlen von Rechnungen, sowie weitere Zahlungsdienste, die von Zeit zu Zeit eingeführt werden).

C) Der Dienst **Einzahlung von Wertgegenständen über Geldautomaten** ermöglicht es den Kunden, Banknoten, Münzen, Bank-, Post- und Zirkularschecks, ausschließlich in Euro, die ihrem Kontokorrent gemäß den vertraglichen Bestimmungen gutgeschrieben werden, an den für diesen Dienst zugelassenen Geldautomaten (ATM) der Bank auch außerhalb der normalen Schalterzeiten einzuzahlen.

D) Der „**Self-Service"-Dienst** ermöglicht dem Kunden, an dafür freigegebenen Geldautomaten (ATMs) Vorgänge im Zusammenhang mit dem Kontokorrent durchzuführen, wie zum Beispiel Abfragen.
Außerdem ermöglicht er die Ausführung von Überweisungs- oder Umbuchungsaufträgen; letztere können bis zum 8. Oktober 2025 auch an speziell dafür eingerichteten telematischen Terminals durchgeführt werden, die bei externen Unternehmen installiert sind.

E) Der **Dienst der Kartenvirtualisierung** ermöglicht es, die Karte mit mobilen Geräten zu verbinden, die diese Funktion unterstützen, und über das Mobiltelefon oder ein anderes mobiles Gerät Zahlungen an Vertragspartner in Italien und im Ausland zu tätigen - sofern Geldmittel auf dem Kontokorrent vorhanden sind und die vereinbarten Höchstgrenzen eingehalten werden - und zwar über jedes Gerät (POS), das mit der Marke auf der Karte gekennzeichnet ist oder in jedem Fall durch dieses gekennzeichnet wird. Kunden können die Karte über die Inbank APP oder über Plattformen Dritter, die mit der Bank verbunden sind, mit dem Dienst verbinden und konfigurieren. Wie beim Anschließen kann der Kunde die Karte auch wieder trennen oder die Einstellungen ändern. Die Zahlung erfolgt, indem das mobile Gerät aktiviert und in die Nähe des POS-Geräts gebracht wird, das die Daten aus der Ferne erfassen kann. Die Art und Weise, wie die Transaktion authentifiziert wird, hängt von dem vom Kunden verwendeten mobilen Gerät ab (die Authentifizierung kann z. B. durch biometrische Parameter, durch Eingabe eines PIN-Codes, durch Unterzeichnung des Spesenbelegs oder durch einfaches Annähern des mobilen Geräts an das POS-Gerät bei Operationen mit geringen Beträgen erfolgen).den eigens eingerichteten telematischen Schaltern bei externen Gesellschaften durchgeführt werden können.

F) Der **Online-Zahlungsdienst (E-Commerce)** ermöglicht es dem Kunden, sofern auf dem Girokonto ausreichende Deckung vorhanden ist und innerhalb der vertraglich für den POS-Zahlungsdienst vereinbarten Betragsgrenzen und Modalitäten, Zahlungsvorgänge zugunsten von Vertragshändlern über virtuelle POS-Terminals auszuführen, die mit dem auf der Karte angegebenen Kartensystem gekennzeichnet oder anderweitig als solche erkennbar sind.
Der Kunde kann Online-Zahlungen (nachfolgend „Online-Nutzung") unter Verwendung der internationalen PAN sowie – sofern vom jeweiligen Händler verlangt – des auf der Karte angegebenen CVV2-/CVC2-Sicherheitscodes und des Ablaufdatums (nachfolgend gemeinsam die „Codes für die Online-Nutzung") veranlassen. Die Codes für die Online-Nutzung werden automatisch durch ein elektronisches Verfahren erzeugt, das sicherstellt, dass sie ausschließlich dem Kunden bekannt sind und auch dem Personal der Bank nicht zugänglich sind.

Online-Transaktionen werden nicht autorisiert, wenn der Kunde die Karte nicht in seinem persönlichen Bereich von Inbank (elektronisches Verfahren über die Website www.inbank.it) für den SecureCode-Dienst registriert hat.
Es liegt im Ermessen der einzelnen Händler, für die Authentifizierung des Zahlungsvorgangs den Dienst „Verified by Visa" zu verlangen. In diesem Fall wird der 3D-Secure-Sicherheitscode dem Kunden auf das mit der Karte

verknüpfte mobile Endgerät übermittelt oder – sofern der Kunde über ein geeignetes Endgerät verfügt – mittels biometrischer Authentifizierung bestätigt.
Der Dienst ermöglicht außerdem den Online-Empfang von Geldbeträgen, die von Händlern oder von Inhabern entsprechend freigeschalteter Zahlungskarten gesendet werden. Um Geld über den Dienst zu empfangen, hat der Kunde die ihm jeweils vom Absender mitgeteilten Anweisungen zu befolgen (in der Regel die internationale PAN sowie Vor- und Nachname).

G) Der **Sicherheitsdienst** ermöglicht es dem Kunden, Push-Benachrichtigungen über die APP "Inbank Notify" oder eine SMS-Nachricht in Bezug auf Behebungen an Geldautomaten und POS-Zahlungen, die mit der Karte getätigt wurden und deren Betrag den vereinbarten Schwellenwert übersteigt, anzufordern (sog. Benachrichtigungsdienst). Der Benachrichtigungsdienst mittels Push-Benachrichtigungen ist eine Alternative zum Benachrichtigungsdienst über SMS-Nachrichten. Solange beide Dienste aktiv sind, erhält der Kunde die Informationen des Benachrichtigungsdienstes daher nur über Push-Benachrichtigungen. Sollte der Kunde die Push-Benachrichtigung über Benachrichtigungsdienst deaktivieren, wird er die Benachrichtigung über SMS-Nachrichten erhalten, wenn diese korrekt aktiviert sind. Sollte der Benachrichtigungsdienst mittels Push-Benachrichtigungen aufgrund einer fehlenden Datenverbindung oder einer Systemstörung nicht zur Verfügung stehen, können keine Push-Benachrichtigungen zugestellt werden, sondern es werden SMS-Nachrichten versandt, wenn diese korrekt aktiviert sind. Der Sicherheitsdienst ermöglicht dem Kunden auch die Verwaltung von Operationen im Ausland, indem er die Karte für solche Operationen sperrt und freigibt (sog. Dienst für Verwaltung der Auslandsoperativität), und zwar nach Absprache in den Filialen der Bank, über die Inbank-Website, die Inbank-APP oder die APP "Inbank Notify" oder durch Senden einer SMS-Nachricht.

Wenn der Kunde eine physische Person oder einen Einzelunternehmer ist und nicht über eine Inbank-Position verfügt, der für die Verwaltung der internationalen Debitkarte geeignet ist, ist für die Ausstellung dieser Karte die vorherige Aktivierung von Inbank-Debitkarten erforderlich. Dieser Dienst wird kostenlos zur Verfügung gestellt, mit Ausnahme der im Informationsblatt von Inbank Debitkarten angegebenen Kosten für den Empfang von OTPs und/oder Benachrichtigungen (sog. "Alerting"), die dem Kunden per SMS zugesandt werden, wenn der Kunde die "Inbank Notify APP" nicht auf seinem Mobiltelefon aktiviert hat. Kann der Kunde die "Inbank Notify APP" aus technischen Gründen, die mit seinem Mobiltelefon zusammenhängen (z.B. kein Smartphone, nicht kompatibles oder nicht aktualisierbares Betriebssystem), nicht herunterladen, muss er dies der Bank mitteilen; in diesem Fall werden ihm die OTPs kostenlos per SMS zugesandt

Zu den **Hauptrisiken** zählen:

- Betrügerische Verwendung der Karte und der PIN durch Dritte, im Falle eines Verlustes oder Entwendung und der damit verbundenen Möglichkeit, dass die Karte von nicht legitimierten Subjekten benutzt werden kann. Daher ist die Karte und die PIN mit größter Sorgfalt aufzubewahren und die PIN vertraulich zu behandeln; bei Verlust, Diebstahl oder Entwendung der Karte und/oder der PIN ist der Kunde verpflichtet, die Bank gemäß den vertraglichen Modalitäten unverzüglich zu informieren.
- Betrügerische Verwendung der Karte durch Dritte bei Verlust oder Entwendung der Karte und der folgenden Durchführung von Transaktionen ohne Eingabe der PIN von nicht ermächtigten Personen Daher muss die Karte mit äußerster Sorgfalt aufbewahrt werden, und im Falle eines Verlusts oder einer missbräuchlichen Verwendung muss der Kunde gemäß den vertraglichen Modalitäten unverzüglich die Sperrung der Karte beantragen.
- Abänderung zu Ungunsten von wirtschaftlichen Bedingungen (Kommissionen und Dienstspesen);
- Wenn der Kunde die Karte vorschriftswidrig verwendet und der Aussteller daraufhin die Genehmigung zur Verwendung der Karte widerruft, werden die Daten der Karte und die persönlichen Angaben des Kunden gemäß den geltenden Rechtsvorschriften an die bei der Banca d'Italia eingerichtete Interbankalarmzentrale übermittelt;

Weitere Informationen:

Der **Leitfaden „Zahlungen im elektronischen Geschäftsverkehr – einfach erklärt**“, der einen einfachen und verständlichen Überblick über die Instrumente für Online-Zahlungen bietet, ist auf der Website www.bancaditalia.it , in allen Filialen der Bank sowie auf der Website der Bank www.raikastmartin.it verfügbar.

WAS IST INTERNET BANKING

Der Internet-Banking-Dienst „INBANK“ gestattet es, über das Internet Informationen über die Geschäftsbeziehungen, die der Kunde als Inhaber oder Mitinhaber eines Kontos zur Bank unterhält, abzufragen und einige der Geschäftsfälle, die er gewöhnlich an den Schaltern der Bank durchführt (diensttypische Transaktionen), bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes durchzuführen. Über INBANK kann man den Kontostand abfragen und bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes Anweisungen mit Bezug auf die jeweiligen Geschäftsbeziehungen erteilen.

Die wichtigsten über Internet-Banking durchführbaren Geschäftsfälle
BASISLEISTUNGEN

1. Abfragen
    a. Kontobewegungen und Kontostand
    b. Situation des Wertpapier-Depots

c. Darlehenstilgungsplan
d. Fälligkeitsanzeigen

2. Anweisungen
   a. Überweisungen
   b. Umbuchungen
   c. Zahlung der Darlehensraten
   d. Zahlung Steuervollmachten
   e. Effektenzahlungen
3. Zahlungsaufträge:
   a. Überweisung (SCT, Instant, Auslandsüberweisung)
   b. Telefonaufladung
   c. Zahlung von CBILL-, Bank- und Posterlagscheine
   d. Zahlung der Kfz-Steuer (ACI)
   e. Zahlung von Steuerformularen (F24)
   f. Zahlung von Wechseln und Lastschriften
4. Benutzerverwaltung:
   a. Verwaltung des Adressbuchs
   b. Verwaltung des Benutzerprofils und der Sicherheitseinstellungen

Um das Risiko möglicher Betrugsfälle zu verringern und ein höheres Maß an Sicherheit bei Finanztransaktionen zu gewährleisten sowie Fehler zu vermeiden, bietet die Bank vor der Ausführung des Zahlungsvorgangs unentgeltlich einen Empfängerabgleich an. Dieser Dienst ermöglicht die Überprüfung der Identität des Zahlungsempfängers, indem festgestellt wird, ob der Name des Begünstigten mit den der IBAN (International Bank Account Number) oder anderen Kontoidentifikatoren zugeordneten Daten übereinstimmt.

ZUSÄTZLICHE DIENSTE

A. MULTIKANAL-DIENSTE

Multikanal-Zahlungsdienste
Die Bank bietet dem Kunden die Möglichkeit, anhand eines an das Internet angeschlossenen PCs, Telefons, mit der Inbank-App auf dem Mobiltelefon bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache unter Abbuchung der Operationen vom Basiskonto für Sozialschwache zu erteilen.

Telefonaufladung:
Die Aufladung kann über eine entsprechend aktivierte Mobilfunknummer – „Haupt-Telefonnummer“ genannt – erfolgen, oder aber anhand einer SMS, Inbank-App oder über die Website www.inbank.it.

Abfragen von “Geschäftsbeziehungen” per SMS
Der Service ermöglicht es, per SMS oder über die Inbank App Informationen über den Saldo und die letzten Bewegungen des Kontokorrents anzufordern und zu erhalten. Der Kunde, der eine der in den "Anforderungsmodalitäten" angegebenen SMS-Nachrichten an die Benutzernummer der Bank sendet, muss ein ihm gehörendes Telefon benutzen, das zum Versand von SMS-Nachrichten berechtigt ist und dessen Telefonnummer der als "Haupt-Telefonnummer" angegebenen entspricht. Der Kunde bleibt für die Aufbewahrung und die korrekte Nutzung des Mobiltelefons und der dazugehörigen Telefonnummer verantwortlich. Wenn eine maximale Anzahl von Antworten per SMS während des festgelegten Zeitraums angegeben wurde, nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass der Dienst bis zur Wiederherstellung zu Beginn des folgenden Monats oder Jahres, je nach gewähltem Zeitraum, ausgesetzt wird.
Die vom Kunden optional zur Verfügung gestellten Informationen, bestehend aus Faxnummer, E-Mail-Adresse, weiteren Telefonnummern, können vom Kunden selbst auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko mit Hilfe der ihm zur Verfügung gestellten Funktionen eingegeben oder geändert werden.
Die Bank hat Anspruch auf eine maximale Anzahl von Antworten per SMS pro vertraglich festgelegten Zeitraum (Monat/Jahr). Der Kunde wird durch eine spezielle SMS-Nachricht benachrichtigt, wenn das Limit überschritten wird:

a) Abfrage Geschäftsbeziehungen (Geschäftsbeziehungen, die im Vertrag ausdrücklich genannt sind),
b) Abfrage Bewegungen, die vom POS-Terminal aus durchgeführt werden (vorbehalten für Unternehmen und Händler): die letzten 3 Zahlungen, die der Kunde über das POS-Terminal getätigt hat,
c) CAI/PASS-Dienst (vorbehalten für Unternehmen und Händler): Zugang zu den nicht-personenbezogenen Daten, die im Segment "Veruntreute, verlorene oder gesperrte Schecks" enthalten sind. Die Bank gewährt dem Kunden/Unternehmen die Nutzung des Dienstes für den Zugang zu den nicht namentlichen Daten, die im PASS-Segment (Verfahren für unterschlagene oder verlorene Schecks) des bei der Banca d'Italia gemäß Artikel 10 bis des Gesetzes Nr. 386/90 und nachfolgenden Änderungen und Durchführungsbestimmungen eingerichteten EDV-Archivs enthalten sind. Der Kunde/das Unternehmen versichert, dass er/sie den Dienst vertraulich und ausschließlich zu den gesetzlich zulässigen Zwecken und den Durchführungsbestimmungen verwendet: Er/sie erklärt daher, dass jeder Zugriff auf die Daten nur bei Vorliegen eines Interesses im Zusammenhang mit der Verwendung von Schecks erfolgt.

B. DIENST BANCOMAT®
Der Dienst BANCOMAT® ist ein Zahlungsdienst mittels Smartphone, der es dem Verbraucher ermöglicht, Zahlungsvorgänge bei angeschlossenen Händlern sowie Zahlungen in virtuellen Shops und an die öffentliche

Verwaltung (sog. Zahlungen P2B/P2G) vorzunehmen, Geldbeträge an andere für den genannten Dienst freigeschaltete oder nicht freigeschaltete Nutzer zu übertragen, Geldanforderungen an andere freigeschaltete Nutzer zu stellen (sog. Übertragungen P2P/P2C) sowie Rückerstattungen von angeschlossenen Händlern zu erhalten (sog. Rückerstattungen B2P).

Jede Belastung im Zusammenhang mit P2B-/P2G-Zahlungen wird auf Veranlassung des Kunden über die BANCOMAT®-App ausgelöst. Wird der Zahlungsvorgang hingegen auf Veranlassung des Händlers eingeleitet, muss der Kunde die Zahlungsbenachrichtigung auf seinem Smartphone stets bestätigen. Bei wiederkehrenden Zahlungen autorisiert der Kunde lediglich den ersten Vorgang; die nachfolgenden Zahlungsvorgänge werden automatisch seinem Kontokorrent belastet. Über diese Belastungen erhält der Kunde eine entsprechende Information.
Die Übertragung von Geldbeträgen mittels P2P/P2C wird stets über die BANCOMAT®-App veranlasst. Dabei wird als eindeutige Kennung des Zahlungskontos des Begünstigten dessen Mobiltelefonnummer angegeben. Das BANCOMAT®-System ordnet dieser Telefonnummer die IBAN eines Zahlungskontos des Begünstigten zu, das mit dieser Telefonnummer verknüpft ist. Ist der Begünstigte nicht für den BANCOMAT®-Dienst registriert, kann er sich registrieren oder den Geldbetrag ohne Registrierung über einen entsprechenden Link auf der Website des genannten Dienstes abrufen (sog. „One Shot"-Verfahren).

Die Bank führt die vom Kunden über den BANCOMAT®-Dienst veranlasste Übertragung von Geldbeträgen aus, sofern das mit dem Dienst verbundene Kontokorrent über eine ausreichende Deckung verfügt. Der über den genannten Dienst übertragene Betrag darf jedoch die vertraglich festgelegten täglichen und monatlichen Höchstbeträge nicht überschreiten.

Die Bank kann die Informations- und/oder Transaktionsfunktionen des BANCOMAT®-Dienstes durch Nutzung der zugehörigen elektronischen Anwendung (sog. BANCOMAT®-App) erweitern. Hierüber informiert sie den Kunden rechtzeitig durch einen Hinweis auf der Website www.inbank.it und/oder in der BANCOMAT®-App.

Um Geldbeträge über den BANCOMAT®-Dienst übertragen zu können, muss der Kunde zwingend:

- der Bank bei Abschluss des Inbank-Vertrags seine Mobiltelefonnummer mitteilen, der die Inbank-Station des Kunden sowie der BANCOMAT®-Dienst zugeordnet werden;
- die BANCOMAT®-App auf sein Smartphone herunterladen;
- sich in seinen persönlichen Bereich auf der Website www.inbank.it einloggen und die Aktivierung des BANCOMAT®-Dienstes abschließen;
- die Konfiguration und operative Aktivierung des BANCOMAT®-App-Dienstes durchführen und dabei die IBAN des bei der Bank geführten Kontokorrents auswählen, das mit dem Dienst verknüpft werden soll.

Nach Abschluss der Registrierung und Aktivierung des BANCOMAT®-Dienstes werden in der BANCOMAT®-App des Kunden die Telefonnummern derjenigen Personen angezeigt, die den Dienst nutzen und aktiviert haben. Gleichzeitig wird der Name des Kunden aufgrund des Abschlusses des Inbank-Vertrags in der BANCOMAT®-App auf den Smartphones anderer Nutzer als Teilnehmer am BANCOMAT®-Dienst angezeigt.

C. INFOB@NKING- Fernkommunikation in elektronischer Form
Mit dieser Dienstleistung erklärt sich der Kunde gegenüber der Bank damit einverstanden, die in den Art. 118, 119, 126 sexies des Gesetzesdekrets 385/93 und den entsprechenden Durchführungsbestimmungen vorgesehenen Mitteilungen zu erhalten, wobei er für alle Verträge, bei denen er dies gewählt hat oder wählen wird, die elektronische Form als Fernkommunikationstechnik wählt. Andere Mitteilungen, Berichte oder Informationen, die sich auf die aktivierten Geschäftsbeziehungen beziehen, können ebenfalls auf die gleiche Art und Weise gesendet werden.
Im Falle der Aktivierung des Dienstes werden dem Kunden Kopien der am Schalter signierten elektronischen Dokumentation mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (sog. FEA), Belege von Operationen am Schalter mit einem Betrag bis Euro 5.000 (fünftausend/00) und generell jede andere von der Bank gemachte Mitteilung, einschließlich kommerzieller, werbender und / oder geselliger Art und alle anderen Mitteilungen und/oder Unterlagen der Cassa Centrale Banca S.p.A, zugesandt, sofern der Kunde seine Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für die oben genannten Zwecke gegeben hat.

D. INBANK-DIENST – DEBITKARTEN
Der Dienst ermöglicht es dem Kunden als Inhaber der Debitkarte (nachfolgend „Karte" genannt), abhängig von den Diensten, für die die Karte freigeschaltet ist und/oder die vom Kunden aktiviert wurden, folgende Vorgänge aus der Ferne durchzuführen, die üblicherweise an den Bankschaltern vorgenommen werden (diensttypische Vorgänge):

- die Sperrung der Karte aufgrund von Verlust, Diebstahl, missbräuchlicher Aneignung oder nicht autorisierter Nutzung der Karte und/oder der PIN zu veranlassen;
- die Nutzung der Karte im Ausland zu verwalten;
- die Karte für den Dienst 3D SecureCode zu registrieren;
- die Online-Nutzung zu sperren und wieder freizugeben;
- den Empfang von Benachrichtigungen und OTP-Codes (Einmalpasswörtern) zu verwalten;
- Mitteilungen und Dokumente im Zusammenhang mit der Karte zu erhalten.

Die oben aufgeführten Vorgänge stellen keine vollständige Auflistung der Funktionen des Dienstes dar, da jederzeit neue Funktionen hinzugefügt werden können. Diese werden jeweils nach Verfügbarkeit bereitgestellt und auf der Website www.inbank.it sowie in der elektronischen Anwendung für mobile Endgeräte (sog. „App") Inbank laufend aktualisiert.

E. DIENST „PARENTAL CONTROL“

Der Dienst „Parental Control“, der ausschließlich für den Verbraucher als Inhaber eines Internet-Banking-Zugangs bei der Bank vorgesehen ist, ist ein kostenloser Dienst, der es diesem als Elternteil eines minderjährigen Kindes (nachfolgend „Minderjähriger“ genannt) ermöglicht, durch Zugriff auf seinen persönlichen Bereich im Inbank-Webportal oder in der Inbank-App die von dem Minderjährigen durchgeführten Vorgänge zu überwachen sowie der Bank bestimmte Anweisungen in Bezug auf die auf den Namen des Minderjährigen lautenden Kontoverbindungen zu erteilen.

Der Dienst „Parental Control“ dient dazu, eine – auch vorbeugende – Kontrolle der Bankbewegungen des Minderjährigen zu gewährleisten und eine bewusste Nutzung der für ihn vorgesehenen Bankprodukte zu fördern.

Der Dienst „Parental Control“ kann derzeit für folgende auf den Namen des Minderjährigen lautende Produkte aktiviert werden:

- Kontokorrent 4Young;
- Debitkarte für Minderjährige;
- Prepaidkarte für Minderjährige.

In Bezug auf das **Kontokorrent 4Young** kann der Elternteil nach Aktivierung des Dienstes: i) Kontobewegungen und Kontostand einsehen; ii) sämtliche Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Konto erhalten; iii) sofortige Benachrichtigungen über vom Minderjährigen durchgeführte Vorgänge erhalten, auch auf Grundlage von Ausgabenlimits bzw. Kategorien von Kontobewegungen; iv) die Betragsgrenzen (sog. Höchstbeträge) für den Inbank-Zugang des Minderjährigen einsehen; v) den einheitlichen kontenübergreifenden Höchstbetrag für ausgehende Bewegungen des Kontokorrents sowie den Inbank-Höchstbetrag für Echtzeitüberweisungen verwalten, gemäß den vertraglichen Bestimmungen.

In Bezug auf die **Debitkarte für Minderjährige** kann der Elternteil nach Aktivierung des Dienstes: i) die mit der Karte durchgeführten Umsätze einsehen; ii) sämtliche Mitteilungen im Zusammenhang mit der Karte erhalten; iii) die Betragsgrenzen (sog. Höchstbeträge) der Debitkarte des Minderjährigen einsehen; iv) die Sperrung der Karte aus Sicherheitsgründen veranlassen (die Entsperrung kann ausschließlich in der Bankfiliale erfolgen, in der das Konto eröffnet wurde); v) die Sperrung bzw. Freigabe der Kartennutzung im Ausland veranlassen; vi) die Sperrung bzw. Freigabe der Online-Nutzung (E-Commerce) veranlassen; vii) unter Einhaltung der vertraglichen Bestimmungen die Kartenlimits verwalten; viii) die vorübergehende Sperrung bzw. Freigabe (sog. Aussetzung der Nutzung) der Karte veranlassen.

In Bezug auf die für **Minderjährige bestimmte Prepaidkarte** kann der Elternteil nach Aktivierung des Dienstes derzeit: i) die mit der Karte durchgeführten Umsätze sowie den entsprechenden Kontostand einsehen; ii) die Betragsgrenzen (sog. Höchstbeträge) der Karte einsehen; iii) die Sperrung der Karte aus Sicherheitsgründen veranlassen (die Entsperrung kann ausschließlich in der Bankfiliale erfolgen, in der das Konto eröffnet wurde); iv) die Sperrung bzw. Freigabe der Online-Nutzung (E-Commerce) veranlassen, sofern diese zuvor in der Filiale vertraglich vereinbart wurde; v) die vorübergehende Sperrung bzw. Freigabe (sog. Aussetzung der Nutzung) der Karte veranlassen; vi) die Sperrung bzw. Freigabe der Kartennutzung im Ausland veranlassen; vii) die Kartenlimits verwalten.

Der Dienst „Parental Control“ kann vom Kunden freiwillig über den dafür vorgesehenen Bereich seines Inbank-Zugangs (Web oder App) aktiviert werden, nachdem das bzw. die auf den Namen des Minderjährigen lautende(n) Konto/Konten mit diesem Zugang verknüpft wurde(n) (die Verknüpfung ist in der Filiale zu beantragen). Jeder Elternteil kann den Dienst auch für mehrere Kinder aktivieren.

Der Kunde hat das Recht, den Dienst „Parental Control“ jederzeit zu widerrufen, indem er sich an seine Filiale wendet und die Aufhebung der Verknüpfung des bzw. der auf den Namen des Minderjährigen lautenden Kontos/Konten mit seinem Inbank-Zugang beantragt.

In jedem Fall endet der genannte Dienst automatisch mit Erreichen der Volljährigkeit durch den Minderjährigen.

F. DIENST „SPARSCHWEIN“

Der Dienst „Sparschwein“ ist ein kostenloser Dienst, der es dem Kunden, der gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 206/2005 (sog. „Verbrauchergesetzbuch“) die Eigenschaft eines „Verbrauchers“ besitzt und den Dienst Inbank für Private und/oder Inbank Trading aktiviert hat, ermöglicht, ein oder mehrere mit einem oder mehreren auf seinen Namen lautenden bzw. gemeinschaftlich geführten Kontokorrent (mit Einzelverfügungsberechtigung) verbundene Sparschweine einzurichten und zu verwalten.
Diese Funktion wurde entwickelt, um den Kunden beim Erreichen seiner individuellen Sparziele (z. B. Autokauf, Urlaub, Ausbildung usw.) zu unterstützen, indem Geldbeträge zurückgelegt werden. Auf diese Beträge werden dieselben Zinsen gutgeschrieben, die gemäß dem jeweiligen Kontokorrentvertrag für Guthaben gelten. Die Ansparung erfolgt über folgende Modalitäten:

- manuell (sog. einmalig): Der Kunde entscheidet jeweils selbst über den Betrag, den er vom Kontokorrent in das „Sparschwein“ übertragen möchte;
- automatisch (sog. wiederkehrend): Der Kunde erteilt einen Auftrag zur regelmäßigen Ansparung und legt dabei Betrag und Häufigkeit der Ansparungen fest (täglich/wöchentlich/monatlich).

Der verfügbare Saldo des Kontokorrents verringert sich daher um die vorgenommenen Ansparbeträge, da die im Sparschwein zurückgelegten Beträge zum Zweck des Sparens „blockiert“ werden. Sie bleiben jedoch Bestandteil des buchhalterischen Saldos des Kontokorrents: Das Sparschwein stellt nämlich lediglich eine buchhalterische Darstellung und kein separates Konto dar.

Wird daher eine Belastung des Kontokorrents vorgenommen (z. B. Zahlung von Schecks, Überweisungen, Lastschriften, POS-Zahlungen, Abhebungen am Geldautomaten, Belastungen von Gebühren, Entgelten und Kosten), für deren Ausführung der verfügbare Saldo des Kontokorrents nicht ausreicht, verwendet die Bank auch die zurückgelegten Beträge.
Die Bank führt in diesem Fall automatisch die erforderlichen Beträge aus einem oder mehreren Sparschweinen mit dem verfügbaren Saldo des Kontokorrents zusammen, beginnend mit dem zuletzt eingerichteten Sparschwein bis hin zum ältesten.
Die Bank führt die angeforderten Ansparungen nur aus, wenn auf dem Kontokorrent ausreichende Mittel vorhanden sind. Führen die gewünschten Ansparungen zu einer Überschreitung des verfügbaren Saldos des Kontokorrents, wird nur eine teilweise Ansparung vorgenommen. Sind auf dem Kontokorrent keine ausreichenden Mittel vorhanden, können einmalige Ansparungen nicht durchgeführt werden; wiederkehrende Ansparungen werden solange nicht ausgeführt, bis die erforderliche Verfügbarkeit wiederhergestellt ist.
Der Kunde kann jederzeit über den dafür vorgesehenen Bereich seines Inbank-Zugangs (Web oder App) die zurückgelegten Beträge ganz oder teilweise wieder dem verfügbaren Saldo des zugehörigen Kontokorrents zuführen. Außerdem kann er die Eigenschaften seines Sparschweins ändern (mit Ausnahme des zugehörigen Kontokorrents) oder den Dienst jederzeit aussetzen bzw. wieder aktivieren.

Die Aktivierung des Dienstes ist mit jeder Form einer von der Bank gewährten Kreditlinie (sog. Kontokorrentkredit) nicht vereinbar. Ist der Dienst aktiviert und gewährt die Bank dem Kunden anschließend eine Kreditlinie, wird bzw. werden das bzw. die bestehende(n) Sparschwein(e) automatisch geschlossen und die entsprechenden Beträge wieder dem verfügbaren Saldo des zugehörigen Kontokorrents zugeführt.

Die Bank informiert den Kunden hierüber entsprechend über Inbank (App/Web).

G. SICHERHEITSDIENST:

Token
Dem Kunden wird eine mit einer Anzeige ausgestattete Vorrichtung – Token genannt – ausgehändigt, die in der Lage ist, im 60-Sekunden-Takt Einmal-Zahlencodes (nachstehend Passwörter genannt) zu erzeugen. Der Token hat die Größe eines Schlüsselanhängers und ist mit einer Seriennummer gekennzeichnet. Der Token wird von der Bank innerhalb 24 Uhr des auf die Entgegennahme seitens des Anschluss-Inhabers folgenden Tages nach Unterzeichnung des entsprechenden Vertrages freigeschaltet. Das Token wird in einem solchen Zustand ausgehändigt, dass er für die zwischen der Bank und dem Kunden vereinbarte Nutzung geeignet ist. Der Kunde ist verpflichtet, das Token sorgfältig und getrennt von den anderen Identifikationscodes des INBANK-Dienstes aufzubewahren und denselben auf angemessene Weise für den vorgesehenen Zweck zu verwenden, ohne ihn irgendwelchen Änderungen zu unterziehen.

Mobile O.T.P.
Es handelt sich um ein Sicherheitssystem, das auf dem Senden eines Einmalpassworts per SMS oder durch Benachrichtigung über die App Notify basiert. Die Authentifizierung bei der Anmeldung oder Zahlungsautorisierung erfolgt durch Eingabe eines per SMS erhaltenen Codes auf der für den InBank-Dienst registrierten Handynummer oder durch Benachrichtigung über die App Notify. Die SMS-/Notify-Mitteilung enthalten:

- das Einmalpasswort, das der Kunde eingeben muss, um die Operation zu autorisieren;
- die Zusammenfassung der Daten der Operation die durchgeführt wird..

Notify APP
Anwendung für Smartphones (iOS und Android), die es dem Inbank-Benutzer ermöglicht, Mitteilungen und Sicherheitskommunikation als Alternative zum Versand per SMS zu erhalten. Um die neue App zu aktivieren, muss die Handynummer zertifiziert werden, auch welche zukünftig die Mitteilungen geschickt werden. Ist der Registrierungsprozess und Zertifizierung der Handynummer abgeschlossen, wird die Notify-App aktiviert und wird für den Benutzer zum nützlichen Instrument, um mit seiner Bank in Bezug auf Sicherheitsaspekte und -warnungen zu interagieren.

Biometrische Erkennung und Schnell-Pin
Kunden mit einem aktivierten Mobilgerät können die biometrische Erkennung (z.B. Fingerabdruckerkennung, Gesichtserkennung, etc.) als Sicherheitsinstrument für die Nutzung des Inbank-Dienstes nutzen. Dieses Erkennungssystem kann durch die Verwaltung der so genannten "Sicherheitseinstellungen" der Inbank-App jederzeit nach Belieben des Kunden aktiviert, verändert und deaktiviert werden.
Alternativ zur biometrischen Erkennung kann der Kunde eine 5-stellige Schnell-PIN als Sicherheitsinstrument verwenden.

Als wichtigste Risiken zu berücksichtigen sind:

- die missbräuchliche Verwendung des Geheimcodes (Benutzercode) und des Schlüssels (Passwort) infolge von Verlust/Diebstahl oder einer auf dem Inbank-Arbeitsplatz des Kunden installierten Schadsoftware, die durch die Verwendung des "Token" genannten Hardwaregeräts und anderer Sicherheitstools (z. B. Antivirus)

durch den Kunden eingedämmt werden kann;

- Verzögerung oder Nichtdurchführung von Geschäftsfällen aus technischen Gründen oder aufgrund höherer Gewalt;
- Gemäß der Consob-Mitteilung Nr. DI/30396 vom 21. April 2000 teilen wir mit, dass die Nutzung von Online-Handelsdiensten die Kunden dazu verleiten kann, eine Vielzahl von Transaktionen innerhalb eines Tages durchzuführen, was zu einer Erhöhung des relativen Risikos führt. Jede Erhöhung der Betriebsfrequenz kann sich auch auf die Gesamtkosten des Handels mit Finanzinstrumenten auswirken.
- Bereitstellung und Übermittlung von Daten über Internet;
- Im Falle der Aktivierung des BANCOMAT®-Dienstes:
    - betrügerische Nutzung des Smartphones durch Dritte. Sie sollten bei Ihrem Smartphone vorsichtig sein und bei der Verwendung des Authentifizierungskodes höchste Vertraulichkeit wahren, wenn Sie nicht Ihren Fingerabdruck oder Ihre FaceID verwenden. Im Falle von Verlust oder Veruntreuung hat der Kunde unverzüglich die Sperrung des Dienstes zu verlangen;
    - Unmöglichkeit der Nutzung des Dienstes aufgrund von Unterbrechungen der Linie oder Leitung oder generell der Nichtverfügbarkeit des Telefonanschlusses und/oder Internetverbindung

Weitere Informationen:

Der **Leitfaden „Zahlungen im elektronischen Geschäftsverkehr – einfach erklärt**“, der einen einfachen und verständlichen Überblick über die Instrumente für Online-Zahlungen bietet, ist auf der Website www.bancaditalia.it , in allen Filialen der Bank sowie auf der Website der Bank www.raikastmartin.it verfügbar.

KONTOKORRENT

WICHTIGSTE WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kostenpositionen umfassen alle Strafgebühren, Steuern und Buchungsgebühren und stellen in etwa den Großteil der Gesamtkosten dar, die einem durchschnittlichen Verbraucher mit einem Girokonto entstehen.

Das bedeutet, dass die Bescheinigung nicht alle Kostenpositionen enthält. Einige ausgeschlossene Posten können sowohl für das einzelne Konto als auch für die Geschäfte des einzelnen Kunden von Bedeutung sein.

Bevor Sie sich für einen Vertrag entscheiden und ihn unterzeichnen, **sollten Sie daher auch den Abschnitt "Sonstige wirtschaftliche Bedingungen" sorgfältig lesen und die von der Bank zur Verfügung gestellten Informationsblätter zu den Zusatzleistungen des Kontos einsehen**.

Es ist immer ratsam, in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob das erworbene Kontokorrent immer noch am besten für die eigenen Bedürfnisse geeignet ist. Deshalb ist es sinnvoll, die Liste der im Laufe des Jahres angefallenen Gebühren, wie sie im Kontoauszug oder in der Gebührenübersicht aufgeführt ist, **sorgfältig zu prüfen** und mit den von der Bank im selben Kontoauszug oder in der Gebührenübersicht angegebenen Richtpreisen für typische Kunden zu vergleichen.

ÜBERSICHT DER WICHTIGSTEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	
Spesen für die Kontoeröffnung	Nicht vorgesehen

FIXSPESEN	
Kontoführung	
Jahresgebühr für die Kontoführung	€ 78,00 (€ 6,50 pro Monat) Stempelsteuer: € 34,20 Jährliche Gebühr für die Kontoführung: € 112,20
Es ist eine spezielle Rabattregelung vorgesehen, die eine Reduzierung der Gebühr ermöglicht, wenn bestimmte Ereignisse und/oder Bedingungen eintreten. Die Erfassung der Ereignisse/Bedingungen, die den Rabatt auslösen, erfolgt monatlich und wird gleichzeitig mit der für die Kontoführungsgebühr vorgesehenen Abbuchungsperiodizität angewendet. Für alle Details wird auf den Abschnitt „MONATLICHER RABATT AUF DIE GEBÜHR“ verwiesen.	
Anzahl der in der Jahresgebühr enthaltenen Operationen (nur Spesen für Registrierung, ohne Ausführungsspesen)	Spesenfrei: 160 (40 Trimestral)
Liquiditätsverwaltung	
Jährliche Spesen für Berechnung von Zinsen und Gebühren	€ 0,00
Zahlungsdienste	
Ausstellung einer nationalen/internationalen Debitkarte - Ausgabe	€ 0,00 (in der Gebühr enthalten) Kostenlose internationale Debitkarte Nr. 1 für den Inhaber oder, im Falle von Mitinhabern, für die beiden Mitinhaber des Kontokorrents mit dem die internationale Debitkarte verbunden ist.
Ausstellung einer nationalen/internationalen Debitkarte - Jahresgebühr	€ 0,00 (in der Gebühr enthalten) Kostenlose internationale Debitkarte Nr. 1 für den Inhaber oder, im Falle von Mitinhabern, für die beiden Mitinhaber des Kontokorrents mit dem die internationale Debitkarte verbunden ist.
Ausstellung einer nationalen/internationalen Debitkarte -	€ 0,00

Erneuerung	(in der Gebühr enthalten) Kostenlose internationale Debitkarte Nr. 1 für den Inhaber oder, im Falle von Mitinhabern, für die beiden Mitinhaber des Kontokorrents mit dem die internationale Debitkarte verbunden ist.
Carte successive: il cliente può richiedere ulteriori carte di debito. Per il dettaglio delle condizioni economiche applicate si rinvia al relativo Foglio Informativo disponibile nella sezione Trasparenza del sito internet della banca.	
Aktivierte Kreisläufe	Mastercard
Ausstellung einer Kreditkarte	Diese Dienstleistung wird nicht zusammen mit dem Kontokorrent angeboten. Wir verweisen auf das entsprechende Informationsblatt.
Ausgabe von Scheckformularen	Wir verweisen auf den Abschnitt "Spesen für Ausgabe von Scheckheften."
Home Banking	
Jahresgebühr für Internet- und Phone-Banking (INBANK Base)	€ 0,00 (in der Jahresgebühr einbegriffen)

VARIABLE SPESEN

Liquiditätsverwaltung			
Versand Kontoauszug/Staffelrechnung - in Papierform	€ 0,59		
Übermittlung Kontoauszug/Zinsstaffel - in elektronischer Form (Für die Nutzung der elektronischen Übermittlung (Kosten: 0 €) muss ein Internet-Banking-Vertrag unterzeichnet sein - siehe Informationsblatt	€ 0,00		
Dokumentation zu den einzelnen Operationen - in Papierform	€ 0,00		
Dokumentation zu den einzelnen Zahlungsvorgängen - in elektronischer Form (Für die Nutzung der elektronischen Übermittlung (Kosten: 0 €) muss ein Internet-Banking-Vertrag unterzeichnet sein - siehe Informationsblatt	€ 0,00		
Zahlungsdienste			
Bargeldbehebung am ATM der Bank	€ 0,00		
Barbehebungen an Geldautomaten von Banken, die am InBank-ATM Kreislauf teilnehmen (dies sind die Geldautomaten, die durch das InBank-ATM-Logo gekennzeichnet sind)	€ 0,00		
Bargeldbehebung am ATM einer anderen Bank/Zahlungsdienstleister in Italien	€ 0,00		
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) in Euro (an Kunden der Bank) - Schalter	€ 1,40 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 2,50		
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) in Euro (an Kunden der Bank) - Internet Banking	€ 0,70 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 1,80		
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) in Euro (an Fremdbanken) - Schalter	€ 2,00 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 3,10		
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) in Euro (an Fremdbanken) - Internet Banking	€ 0,70 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 1,80		
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant in Euro (an Kunden) - Schalter	€ 1,40 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 2,50		
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant in Euro (an Kunden) - Internet Banking	€ 0,70 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10		

	Gesamtkosten € 1,80	
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant in Euro (an Fremdbanken) - Schalter	€ 2,00 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 3,10	
Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant in Euro (an Fremdbanken) - Internet Banking	€ 0,70 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 1,80	

Überweisung - außerhalb SEPA in Euro (Fixspesen) - Schalter	€ 2,00 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 3,10	
Überweisung - außerhalb SEPA in Euro (Fixspesen) - Internet Banking	€ 0,70 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 1,80	
Überweisung - außerhalb SEPA in Euro (prozentuelle Kommissionen) - Schalter	0% Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 1,10	
Überweisung - außerhalb SEPA in Euro (prozentuelle Kommissionen) - Internet Banking	0% Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 1,10	
Dauerauftrag für Überweisung (an Kunden der Bank)	€ 1,00 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 2,10	
Dauerauftrag für Überweisung (an andere Bankinstitute)	€ 1,00 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag: € 1,10 Gesamtkosten € 2,10	
Direkte Lastschrift	€ 1,40 Spese per operazione - Spese per operazione / R.I.D.: € 1,10 Gesamtkosten € 2,50	
Direkte Lastschrift / Kondition 1,40 Euro	€ 1,40 Spese per operazione - Spese per operazione / R.I.D.: € 1,10 Gesamtkosten € 2,50	
Direkte Lastschrift / Kondition 0,00 Euro	€ 0,00 Spese per operazione - Spese per operazione / R.I.D.: € 1,10 Gesamtkosten € 1,10	
Direkte Lastschrift / Kondition 1,00 Euro	€ 1,00 Spese per operazione - Spese per operazione / R.I.D.: € 1,10 Gesamtkosten € 2,10	
Direkte Lastschrift / Kondition 0,77 Euro	€ 0,77 Spese per operazione - Spese per operazione / R.I.D.: € 1,10 Gesamtkosten € 1,87	
Aufladung Prepaid-Karte	Dieser Dienst wird nicht gleichzeitig mit dem Konto vertrieben, wir verweisen Sie auf das Informationsblatt des diesbezüglichen Vertrages.	

ZINSEN AUF EINLAGEN

Habenzinsen

Jährlicher nominaler Habenzinssatz	Variabler Zinssatz: Durchschnittlicher Euribor 3 Monate - Satz 360 Tage - zum Monatsletzten des vorherigen Kalendermonats (derzeit gleich: 2,503%) - 2,75 Prozentpunkte Mindestens: 0,001% Höchstens: 99,99999% Derzeitiger effektiver Wert: 0,001%

	Durchschnittlicher Euribor 3 Monate 360 Tage, verwaltet durch das European Money Markets Institute (EMMI); veröffentlicht im "Sole 24ore"; monatliche Anpassung. Übernommen am letzten Arbeitstag des Vormonats.
Steuerrückbehalt	Im Ausmaß der jeweils geltenden Rechtsvorschriften

KREDITE UND ÜBERZIEHUNGEN

Kreditrahmen

Jährlicher nominaler Sollzinssatz auf die in Anspruch genommenen Beträge innerhalb Kreditrahmen	Dienstleistung, die nicht zusammen mit dem Kontokorrent angeboten wird. Siehe die Grundlegenden Europäischen Verbraucherkreditinformationen oder das Informationsblatt des jeweiligen Vertrags.
Allumfassende Gebühr	Dienstleistung, die nicht zusammen mit dem Kontokorrent angeboten wird. Siehe die Grundlegenden Europäischen Verbraucherkreditinformationen oder das Informationsblatt des jeweiligen Vertrags.

Überziehungen

Jährlicher nominaler Sollzinssatz auf die in Anspruch genommenen Beträge außerhalb Kreditrahmen	Dienstleistung, die nicht zusammen mit dem Kontokorrent angeboten wird. Siehe die Grundlegenden Europäischen Verbraucherkreditinformationen oder das Informationsblatt des jeweiligen Vertrags.
Gebühr für kurzfristige Kreditprüfung (sog. CIV) außerhalb Kreditrahmen	Dienstleistung, die nicht zusammen mit dem Kontokorrent angeboten wird. Siehe die Grundlegenden Europäischen Verbraucherkreditinformationen oder das Informationsblatt des jeweiligen Vertrags.
Jährlicher nominaler Sollzinssatz auf die in Anspruch genommenen Beträge ohne Kreditrahmen	Variabler Zinssatz: Durchschnittlicher Euribor 3 Monate - Satz 360 Tage - zum Monatsletzten des vorherigen Kalendermonats (derzeit gleich: 2,503%) + 8,25 Prozentpunkte Mindestens: 8,25% Höchstens: 99,99999% Derzeitiger effektiver Wert: 10,753% Durchschnittlicher Euribor 3 Monate 360 Tage, verwaltet durch das European Money Markets Institute (EMMI); veröffentlicht im "Sole 24ore"; monatliche Anpassung. Übernommen am letzten Arbeitstag des Vormonats.
Gebühr für kurzfristige Kreditprüfung (sog. CIV) ohne Kreditrahmen	bis € 500,00: € 0,00 darüber: € 10,00

Gebühr für kurzfristige Kreditprüfung (sog. CIV) für Nutzung außerhalb Kreditrahmen oder Überziehung ohne Kreditrahmen

Die Gebühr für kurzfristige Kreditprüfung wird nur auf Belastungen erhoben, die zu einer Überziehung führen oder den Betrag einer bestehenden Überziehung erhöhen. Um festzustellen, wann eine Überziehung vorliegt, berücksichtigen wir den am Ende des Tages verfügbaren Saldo, d.h. bei mehreren Überziehungen am selben Tag wird die Gebühr nur einmal berechnet.

Die Gebühr für kurzfristige Kreditprüfung ist nicht geschuldet:
a) Bei Geschäftsbeziehungen mit Verbrauchern, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind: eine Überziehung ohne Kreditlinie oder Kreditüberziehungen mit einem Saldo von weniger oder gleich 500 Euro und eine Überziehung von weniger als sieben aufeinander folgenden Tagen. Der Verbraucher kommt nur einmal pro Trimester in den Genuss dieser Befreiung;
b) wenn die Überziehung stattgefunden hat, um eine Zahlung an das Kreditinstitut zu leisten;
c) wenn das Kreditinstitut keine Prüfung in Bezug auf eine oder mehrere Belastungen durchgeführt hat, die zu einer Überziehung geführt haben;
d) wenn die Überziehung nicht stattgefunden hat, weil die Bank ihr nicht zugestimmt hat.

Die Gebühr wird daher bei Überziehungen angewendet, die sich aus: der Einlösung von Schecks, Wechseln, Wertpapieren und anderen Effekten, der Ausführung von Aufträgen, Überweisungen, anderen Zahlungsanweisungen und Rechnungen, Steuereinzahlungen, der Barabhebung und der Ausstellung von Bank-/Zirkularschecks, dem Kauf von Finanzinstrumenten, der Bevorschussung von Wechseln über das Kreditlimit hinaus und jeder anderen Operation ergeben, für die die Bank eine kurzfristige Kreditprüfung durchgeführt hat.
Nach den einschlägigen Bestimmungen entspricht die Gebühr für kurzfristige Kreditprüfung den Kosten, die der Bank für die Prüfungstätigkeit zur Beurteilung der Frage, ob die Überziehung oder die Erhöhung derselben genehmigt

werden soll, entstehen.

Mindestanzahl von Tagen zwischen der Anwendung einer CIV und der nächsten	Nicht vorgesehen
Mindestbetrag der Überziehung für die Anwendung der CIV	Siehe Beschreibung der Gebühr
Maximaler Betrag der in einem Trimester zu belastenden CIV (außerhalb Kreditrahmen)	Dienstleistung, die nicht zusammen mit dem Kontokorrent angeboten wird. Siehe die Grundlegenden Europäischen Verbraucherkreditinformationen oder das Informationsblatt des jeweiligen Vertrags.
Maximaler Betrag der in einem Trimester zu belastenden CIV (Konto ohne Kreditrahmen)	€ 99.999,99
Die oben genannten Konditionen gelten erst nach Anwendung der unter a) genannten Freistellung ex lege	

Nichtbezahlung von Beträgen die für die Bank eintreibbar sind

Verzugszinssatz	Angewandt wird der jährliche Sollzinssatz für Kreditüberziehungen und/oder Kontoüberziehungen

Im Falle einer wesentlichen Änderung oder der Aufhebung des Referenzindexes gilt der geänderte Referenzindex oder der Ersatzindex, der von Zeit zu Zeit in dem auf der Website der Bank veröffentlichten festen und schriftlichen Plan vorgesehen ist, unbeschadet etwaiger aufsichtsrechtlicher Bestimmungen, die die Annahme eines anderen Ersatzparameters vorschreiben; in beiden Fällen wird der Ersatzparameter um eine Spanne erhöht, die den zum Zeitpunkt der Aufhebung des Referenzindexes bestehenden Nominalzinssatz erreicht. Dieser Satz darf auf keinen Fall die Grenzen des Wuchers überschreiten.

Verfügbarkeit der eingezahlten Beträge

Bargeld	Tag der Einlage
Bankschecks derselben Bank	Tag der Einlage
Verfügbarkeit / Wiedervorlegung unbezahlter Schecks	Am selben Tag
Verfügbarkeit / Einlage Schecks vom eigenen Bankinstitut	4 Kalendertage
Verfügbarkeit / Einlage Zirkularschecks	Am selben Tag
Verfügbarkeit / Einlage Schecks von anderen Bankinstituten	4 Kalendertage
Schecks in Fremdwährung, die auf eine ausländische Bank ausgestellt sind (Auslandsschecks)	20 Geschäftstage
Schecks in Fremdwährung, die auf eine italienischen Bank ausgestellt sind (Auslandsschecks)	20 Geschäftstage
Schecks in Fremdwährung, die auf eine italienischen Bank ausgestellt sind (Auslandsschecks)	20 Geschäftstage
Kauf des Gegenwerts in Euro Traveller's cheque	20 Geschäftstage

Der **durchschnittliche globale Effektivzins** (TEGM) gemäß Art. 2 des Wuchergesetzes (Gesetz Nr. 108/1996), der sich auf Eröffnung eines Kontokorrentkredits bezieht, kann in der Filiale und auf der Website (www.raikastmartin.it) eingesehen werden.
Der effektive Gesamtzins des Kontokorrentkredits (TEG) darf auf keinen Fall die Höchstgrenzen überschreiten, die in den jeweils geltenden Rechtsvorschriften über Wucherzinsen vorgesehen sind (so genannte "Schwellenwerte").

WIE VIEL KANN DER KREDIT KOSTEN

Um herauszufinden, wie viel ein Überziehungskredit kosten kann, müssen Sie das Dokument „Grundlegende europäische Informationen über Verbraucherkredite“ oder das Informationsblatt des jeweiligen Vertrags lesen.

SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

Laufende Geschäftsgebarung und Liquiditätsverwaltung

Kontoführung (andere Spesen als die Jahresgebühr)	Siehe "Jährliche Gebühr für die Kontoführung".	
Aufstellung des Bestands	Siehe "Jährlicher nominaler Habenzinssatz"	
Fälle, die zu einem Buchungsposten führen, dem eine wirtschaftliche Belastung entspricht (Buchungsspesen)		
001 Allgemeine Vormerkung Soll	002 Allgemeine Vormerkung Haben	003 Gutschrift zurückgeruf. Scheck
004 Bevorschussung Kreditkarte	006 Gutschrift RID/Inkassi	007 Gutschrift MAV/Inkassi

008 RID aktiv eigener Kunde	009 Inkasso mittels POS	010 Ausstellung Zirkularscheck
011 Überweisungsscheck	012 Rechnungen Kunden	013 Spesen pro Operation / Scheck
014 Dividenden-/Prämienschein	023 Provisionen Kreditkarten	024 Bewegungen Auslandsdienst
026 Spesen pro Operation / Überweisungsauftrag	027 Gutschrift Gehalt	028 Ausland
030 Bevorschussung S.B.F.	031 Effektenzahlung	032 Zurückgerufene Effekten
033 Zurückgezogener Effekt	034 Auftrag für Umbuchung	036 POS Debitkarte
037 Auftrag für Belastung	038 Lastschrift Uniriscossioni	039 RID/MAV/sonst. unbezahlte Dokumente
040 Spesen für Gerichtsvollzieher	041 Bearbeitungsgebühr	042 unbezahlte/protestiere EffekteE/RIBA
045 Benutzung Kreditkarte	046 Zahlungsanweisung	047 Spesen pro Operation / R.I.D.
048 Gutschrift Überweisung	049 Belastung Coin Card	050 Spese per operazione / pagamenti diversi
051 Behebung Eurocheque	052 Spesen pro Operation / Bargeldbehebung	053 Rest auf Einlage
054 Storno irregulärer Scheck	055 Unbezahlte/protest. BankscheckS	056 Erlös Effekten/Schecks/Rechnungen
057 Unbezahlt. Scheck erste Vorlag	058 Inkasso Zahlungsanweisung	059 Aufschub Fälligkeit Effekten
062 Verschiedene Aufträge	063 Anreifung Posten S.B.F.	064 Gutschrift Effekten Skonto
065 Diskontgebühr	069 Berichtigung Wertst. irregulärer Scheck	070 Spese per operazione / acquisto titoli
071 Dividenden auf Aktien Bcc	072 Behebung mittels Scheck	074 Wertmarken
075 Einlage Platzscheck	076 Postanweisungen	077 Einlage Schecks B.C.C.
078 Spesen pro Operation / Bargeldeinlage	079 Einlage andere ZirkularschecksS	080 Eingabe Wertpapiere
081 Rückzahlung Wertpapiere	082 Verkauf Wertpapiere	083 Gutschrift Zinscoupon
084 Ausbuchung Wertpapiere	085 Ankauf Wertpapiere	086 Operation P.C.T.
087 Auszahlung Landwirtschaftskredit	088 Nachttresoreinlage Platzschecks	089 Spese per operazione / versamento assegni su piazza
090 Ausbuch. Rechnungsbevorschussung	091 Bankomatbehebung andere Bank	092 Postspesen
093 Einlage Nettoerlös Löschung Geschäftsbez	095 Rechnungsbevorschussung S.B.F.	096 Kontolöschung - Sollsaldo
097 Kontolöschung - Habensaldo	098 RITIRO CERTIFICATO PRES. OBBL.	099 Kontolöschung aufgrund Sofferenz
100 Ausstelung Zirkularscheck	101 Ausstellung Sparbrief	102 Rückerstattung Festgeld
103 Zahlung Coupons Festgeldanlage	104 Zahlung Rechnungen	105 Richtigst. liquidierte Spesen
106 Gesellschaftsquote BCC	107 Zeichnung eigene Anleihen	108 Rückzahlung eigene Anleihen
109 Coupon unsere Anleihen	110 Zahlung Rechnung	111 Stromrechnung
112 Telefonrechnung	113 Gutschrift Inkasso Polizze	114 Rechnung C.A.S.T.
115 Gasrechnung	116 Beiträge CCIAA	117 Belastung Bauarbeiterkasse
118 Rechnung ENELGAS	119 CONT. REG. LR 75/82 ART. 88	120 Gutschrift Rückerst. Lastschr.
121 Verkauf Mensagutscheine	122 Ankauf Mensagutscheine	123 Mieten
124 Zahlung Beiträge	125 Aufladbare Prepaid-Karte	126 FASTPAY
127 Rechnung ENIGAS	128 Spesen Fotokopie	129 Gutschrift kassierte Rechnung N
130 Beiträge INPS	131 Beiträge	132 Steuern und Gebühren
133 Steuereinzahlung F23	134 Vollmacht Steuerkonto	135 Steuereinzahlung F24
136 Formblatt Unico	137 Steuereinzahlung IVA,IRPEF,SSN	141 Vermögenssteuer
142 Steuerrückerstattung	143 Außerordentliche Steuer	144 Richtigst. liquidierte Zinsen
145 Dienstleistungen	146 einfaches Inkasso	147 R.I.D. Petrolieri
148 Vorautorisierte Gutschrift	149 Vorautorisierte Lastschrift	150 Zurückgerufene Schecks
151 Teilzahlung Darlehen	152 Vorzeitige Löschung Darlehen N	153 Darlehensrate anderes Bankinstitut
154 Überweisung "PRESTICASSA"	155 Belastung CARTASI'	156 Belastung American Express
157 Belastung Diners Club Italia LIA	158 Belastung Bankamericard	159 Belastung Viacard
160 Beiträge Handwerkerkasse	161 Komm. auf unbezahlten Scheck Msg 851	162 Belastung F.I.G.
163 Auszahlung Darlehen	164 Komm. Blockierung Karte	166 Sekretariatsgebühren
167 Komm. Löschung Konto mit Kredit	168 Komm. Löschung Konto ohne Kredit	169 Komm. Löschung Finanzierung SBF
170 Spese per operazione / vendita titoli	171 Kommission Einzug RIBA	172 Zertifizierung Konformität
175 Scheckeinlage Nachttresor	176 Einlage Postanweisung Nachttresor	177 Nachttresoreinlage Bankscheck
178 Nachttresoreinlage Bargeld	179 Nachttresoreinlage	181 Gebühren Lastschrift

	Zirkularscheck	
182 Gebühren Gutschrift	183 Verzugszinsen auf Darlehen	184 Gutschrift Steuerguthaben
186 Auszahlung Importfinanzierung	190 Saldo ihre Rechnung	191 Spese per operazione / ritenuta fiscale
194 Ersatzsteuer DPR 601	200 Auftrag von Banca d'Italia	201 Anteile Rotary
205 Kapitalerhöhung Gesellschaft	210 Dokumenteninkasso	211 Zahlung Dokumente Italien
212 Gutschrift Dokumente Italien	213 Belastung Polizze	214 Belastung Anteil Ausflug
216 Gutschrift Polizze	218 Gutschrift Posterlagschein	220 Sonstige Spesen Schließfach
226 Auslandsüberweisung	230 Bez. Scheck nach unbezahlt	234 Interne Umbuchung/Stempelgeb. SBF
240 Kommissionen/Spesen für Auslandsop.	241 Auszahlung Importfinanzierung	242 Rückerstattung Importfinanzierung
243 Auszhalung Exportfinanzierung	244 Abbuchung/Gutschrift Zinscoupon Ausland	245 Rückerstattung Exportfinanzierung
246 Eröffnung Depot/Finanzierung	247 Löschung Sparbuch / Finanzierung	248 Überweisung vom Ausland
249 Zahlung Rückerstattung Dokumente Ausland	250 NETTO RICAVO DI RIM.DOC. SU ES	251 Diverse Auslandszahlungen
255 unbezahlter/irregulärer Scheck	256 Spese per operazione / rinegoziazione assegni insoluti/irregolari	257 Spese per operazione / versamento 3/10 soc. cost
258 Rückerstattung 3/10 Gesellschaftsanteile	270 Rückerst. Coupon Auslandswertpapiere	271 Ankauf Wertpapiere Ausland
281 Überweisung vom Ausland	282 Auslandsüberweisung	284 Umbuchung Ausland
285 Umbuchung	286 Verkauf Auslandswährung	287 Ankauf Auslandswährung
288 Spese per operazione / assegno estero accreditato S.B.F.	289 irregulärer Auslandsscheck	290 automatische Löschung Rechnung
300 Steuereinbehalt Wertzuwachs	301 Belastung Tobin Tax	302 Inkasso Zahlungsanweisung
317 Gebühr Inst./Abbau Posgerät	326 Überweisung Onlinebanking	330 Anzahlung S.B.F. Konto
332 Zurückgerufene Effekten	355 Unbezahlter Scheck CIT	356 Bezahlter Scheck CIT
363 Anreifung Posten Konto S.B.F.	390 Löschung bevorsch. Rechnung Einheitskont	392 Unbezahlt auf Rechnungsbevorschussung
393 Belastung diverse Dokumente	394 Bevorschussung diverse Dokumente	400 **CAUSALI PER CONVER. NEW**
401 Rückzahlung Finanzierung	402 Gebühr Deaktivierung Onlinebanking	404 Kommission Deaktivierung GSM Banking
405 Zahlung Versicherungsprämie	406 Zahlung IRPEF	407 Zahlung lokale Beiträge
408 RID Inkassodienst	409 Gutschrift Bankerlagschein	410 Strafe falsche/unvollst. Bankkoordinaten
411 Imp.spese e pen.art.8 L.386/90	412 Kauf Optionsrechte	413 Rückzahlung Aktien Raiffeisenkasse
414 Compravendita fondi comuni	415 Titoli scaduti estratti	416 Kosten für verspätete Zahlung
417 Aumento di cap.le/op.socetarie	418 Rimborso finanziamenti	419 Disp. inc preaut impagate
420 Addebito effetti diretto	421 Addebito riepilog. via rete IB	422 Utilizzo cred. doc. su italia
423 Rimessa ass. bancari con reg.d	425 Rimessa effetti con reg dirett	426 Rimessa effetti da banche
427 Rimessa banche effetti propri	428 Rimessa a banche eff. al D.I	429 RICARICHE E PAG. WEB
430 XX	440 DS-prestito Titoli	441 DS-Margini Titoli (der.)
442 DS-Margini Titoli (der.)	443 DS-Acquisto Titoli	444 DS-Vendita Titoli
445 DS-Ratei su Titoli	446 DS-Ritenuta ratei su Titoli	447 DS-Storno
448 DS-Tobin Tax	449 DS-Trasferimento Valuta	450 DS-Capital Gain
461 GUTSCHRIFT	500 **CAUSALI PER CONVER. NEW**	501 Behebung bei unserem ATM-Schalter
502 Gutschrift für Inkassi	503 Inkasso mittels POS	504 Komm. Aktivierung Onlinebanking
505 Einzahlung Nachttresor Sicurtras	510 Inkassoauftrag SEPA-Strom/Gas/Telefon	511 Zahlung Telefonrechnung
512 Web-Zahlung	513 Spese per operazione / versamento assegno nostro	514 Spese per operazione / versamento assegno
516 Belastung Darlehensrate	517 Anzahlung auf Darlehensrate	518 KFZ-Steuer-Zahlung über Internet
519 Zahlung Posterlagschein über Internet	521 Zahlung CBILL	524 Kommission Verwendung Onlinebanking
525 Komm. auf Rückzug Effekten	529 Finanzmarkttransaktionssteuer	533 Kommission Rückruf Effekten
534 Kommission Aufschub Effekten	537 Protestspesen	540 Steuerenbehalt Überweisungen Haushaltsges. 2010
541 Zinsen Kontolöschung	546 Steuern und Abgaben: ex SAC	547 Steuern und Abgaben: Einheitsvordruck
548 Steuer Finanzerträge	549 Ihr Dauerauftrag	550 Spese per operazione / gestione

Legislativdekr. 461/97		amministrazioni titoli
551 Zahlung/Inkasso Dok. Italien	553 Ihre Überweisung an	554 Ges. 296/06 Überweisung an
555 Ankauf Aktien von der Bank	556 RAV-Zahlung	557 Ablehnung SEPA DD
558 Bezüge	559 Pension	561 Rückerstattung Inkasso SEPA B2C
562 Gutschrift Effekten/Dok. SBF	563 Bevorschussung auf Effekten/Dokument SBF	564 Eingelöste Effekten
565 Belastung Effekten	566 Belastung Quittungen	567 Belastung Finanzierungswechsel
568 Belastung Wechsel	569 Belastung Rechnungen	570 Zahlung Bankquittung RIBA
571 Belastung RIBA CBI passiv	572 Belastung RIBA CBI aktiv	573 Spesen für Belastung RID/SDD
574 Belastung RID Komm.	575 Lastschrift MAV	577 Zahlung Bankerlagschein
578 Effetti richiamati	579 Umbuchung	582 Unbezahlte RIBA
583 Bezüge	584 Zahlung mittels Fast Pay	585 Unbezahle/protestierte Effekten
586 POS-Transaktionen Ausland	588 Benutzung Kreditkarte	590 American express
591 Inkassoautrag SEPA B2B	592 Inkassoautrag SEPA B2C	593 Spesen Rückgabe Scheck
594 Zahlungen über virtuelle Kanäle	595 Ausstellung und Aufladung Prepaidkarte	596 Zahlungsmandate
597 Provvisorio di uscita	598 Gutschrift	599 Utilizzo credito doc.da ESTERO
600 Bevorschussung auf Rechnungen	601 Auszahlung Darlehen	602 Bevorschussung diverse Dokumente
603 Bonifico a Vostro favore	604 Auftrag und Konto	605 Überweisung aus dem Ausland
607 Behebung	608 Ihr Auftrag für Kontolöschung	609 Unbezahlte/protestierte Schecks
610 Unbezahlter Scheck: elektron. Rückmeldung	611 Effetti al dopo incasso	612 MAV al dopo incasso
613 Ri.ba Gutschrift nach Zahlungseingang	614 RID Inkassodienst	615 Inkassobelege
616 Provvisorio di entrata	618 Effektendiskont	621 Int. legali pagam.tardivo ass.
624 Storno operazioni tesoreria	625 Stornierung Wertpapiertransaktionen	627 Umbuchungen zwischen Wertpapierdepots
628 Übertragung Wertpapiere	629 Ank.Wertpapiere	630 Wertpapierdepot
631 Verkauf Wertp.	632 Acquisto C/D	633 Tilgung Schuldscheindarlehen Bank
634 Pronti contro termine	635 Operazioni in titoli	636 Einzahlung
637 Einzahlung zwecks Kontolöschung	638 Versamento vaglia	639 Umbuchung
640 Zeichnung Wertpapiere	641 Fällige Wertpapiere	642 Fällige Sparbriefe
643 Kapitalerhöhung/Transaktionen Gesellschaftskapital	645 Behebungen am ATM-Schalter ICCREA	647 Behebung Bargeld EU
648 Behebung Bargeld außerhalb EU	650 Imposta sostitutiva DL 239/96	652 Riapert conto per cambio divis
653 Kit prealimentazione Euro	654 Saldo	655 Penale coord bancarie errate
656 Spese su assegni	658 Gebühren RAV	661 Cedole su C/D
663 Comm. disattiv. GSMbanking	664 Comm.Incasso documenti diversi	665 Generica 1312
666 Generica 1317	667 Generica 1727	668 Generica 2001
669 Rückerstattung Wertkarte tasca	670 Lettera di credito	671 Anticipo Somma
672 Spese su erogazione mutuo	673 Comm.su presentazioni Mav	674 Spese pag.to tardivo assegni
675 Restituzione anticipo somma	676 Überweisung Art.16 Bis DPR917/86	677 Überweisung Ges.090/13 an
678 Generica 1311	679 Vers.to da tessera esercente	680 ***FINE CAUSALI CONVERSIONE***
681 Anticipo cessione crediti	682 Anticipo doc.div cert.anticipo	683 Anticipo doc.diversi contrib.
684 Überweisung zu Ihren Gunsten	685 Ordine conto	686 Lettera di credito
689 Mobiltelefon-Aufladung am ATM-Schalter	690 Überweisung aus dem Ausland	691 Verschiedene Zahlungen
692 Pagamento a mezzo posta	693 ICI-Zahlung über Post	694 Pagamento retta mensa
696 Assegnio turistici	697 Behebung	698 XX
699 **FINE CAUSALI PER CONVERS**	700 ZAHLUNG DIVERSE DIENSTLEISTUNGEN	701 STROMRECHNUNG
702 Telefonrechnung	703 ZAHLUNG RECHUNG GAS/WASSER	710 Ausstellung Zirkularscheck
712 AUSSTELLUNG BRIEFSCHECK	713 SPESEN SEKRETARIATSGEBÜHR	721 REGOLAMENTO DARE TESORERIA
722 REGOLAMENTO AVERE TESORERIA	726 Überweisungsauftrag	727 GUTSCHRIFT GEHALT
728 ANKAUF AUSLANDSWAEHRUNG	729 VERKAUF AUSLANDSWÄHRUNG	730 ZAHLUNG BANKQUITTUNG RIBA HB
731 ZAHLUNG BANKQUITTUNG RIBA NICHT HB	732 LASTSCHRIFT EFFEKTEN	733 MAV ZAHLUNG
736 SPESEN VERSPÄTETE	740 ZINSEN POOL	741 RÜCKERSTATTUNG K/K POOL

ZAHLUNG		
742 AUSNUTZUNG K/K POOL	743 SPESE K/K POOL	744 AUSZAHLUNG DARLEHEN
745 ERSATZSTEUER DPR 601 - DARLEHEN	746 Rest auf Einlage	747 EINLÖSUNG GARANTIE
750 SICHERHEITSMARGE FUTURES	751 Steuern und Gebühren	755 ÄNDERUNGSMARGE FUTURES
766 SPESENRUECKVERGUETUNG	770 SPESEN TRANSPARENZMITTEILUNG	771 *
772 SPESE RICHIESTA DOCUMENTAZIONE	777 Bargeldbehebung	778 Spese per operazione / versamento contanti cassa continua
779 VERS. ASSEGNI TURISTICI	780 Spese per operazione / versamento assegni bancari su piazza	781 Spese per operazione / versamento assegni nostra bcc
782 Spese per operazione / versamento assegni nostra filiale	783 Spese per operazione / versamento assegni circolari	784 Spese per operazione / versamento assegni bancari fuori piazza
785 Spese per operazione / negoziazione assegni estero	786 Spese per operazione / versamento assegni circolari iccrea	787 EINLAGE POSTSCHECKS
789 NACHTTRESOR-EINLAGE PLATZSCHECKS	790 NACHTTRESOR-EINLAGE PLATZSCHECKS	791 NACHTTRESOR-EINLAGE SCHECKS UNSERER RAIFFEISENKASSE
792 NACHTTRESOR-EINLAGE SCHECKS UNSERER GESCHÄFTSSTELLE	793 EINLAGE ZIRKULAR NACHTTRESOR	794 NACHTTRESOR-EINLAGE NICHT-PLATZSCHECKS
796 NACHTTRESOR-EINLAGE SCHECKS ICCREA	826 Überweisungsauftrag	880 Gutschrift Effekten und Dok. E.v.
881 Anticipo su effetti SBF	888 ALLG. BEWEGUNG	898 KONTOLÖSCHUNG AUFGRUND SOFFERENZ
899 Kontolöschung - Sollsaldo	900 Kontolöschung - Habensaldo	901 INKASSO MITTELS AMERICAN EXPRESS
902 INKASSO BANKAMERICARD	903 INKASSO CARTA SI	904 INKASSO POS KREDITKARTE
905 INKASSO DINERS	906 AUSSTELLUNG VOUCHER DINERS	907 LASTSCHRIFT POS DINERS
908 RÜCKZAHLUNG GESCHÄFTSANTEILE	909 INKASSO JCB INTERNATIONAL	910 Spese per operazione / vers/rest. 3/10 soc. cost
916 SPESEN TELEFONAT	927 MITARBEITERGEHALT C.R.A.	929 EINLAGE FÜR VERFAHREN NR.
930 Bevorschussung S.B.F.	931 Anzahlung S.B.F. Konto	934 Umbuchung
947 R.I.D.	950 Löschung SCHLAFENDES Konto	956 ERLÖS RIBA N.E.
989 EINLAGE SCHECK AUF SPARBUCH	990 PARTITA PRENOTATA	998 SCHECKINKASSO - CED
999 ALLG. BEWEGUNG		

SCHECKS

Schecks

Spesen Ausstellung Scheckheft	€ 0,00
Höchstzahl der in Umlauf befindlichen Schecks, um neue Scheckhefte ausstellen zu können	HÖCHSTZAHL SCHECKS IN UMLAUF: 50
Stempelsteuer auf die Ausgabe von Scheckheften in freier Form	Im Ausmaß der jeweils geltenden Rechtsvorschriften
Spesen für Schecks gehandelt in der Backup-Prozedur	€ 20,00
Kommission Scheckhandel zum Inkasso	0,15% Mindestens: € 3,15 Höchstens: € 5,00
Andere Spesen Scheckhandel zum Inkasso	0,15% Mindestens: € 3,15 Höchstens: € 5,00
Spesen Anforderung einfache Kopie des bezahlten Schecks	Siehe "Kosten für Suchaufwand und Kopien".
Spesen für die Zustellung von Dokumenten von eingelegten Schecks (beglaubigte Kopie oder Protest/Nicht-Protest-Dokument)	1,5% Mindestens: € 3,22 Höchstens: € 10,72
Spesen Anfrage Scheck Abbild	€ 0,00
Kommission zu Lasten des Kunden für gehandelte Schecks - Für Rückruf gehandelter Schecks	€ 3,22 Zu dem oben genannten Betrag kommen die von den Korrespondenten geforderten Kosten hinzu.

Kommission zu Lasten des Kunden für gehandelte Schecks - Für unbezahlte Schecks	€ 5,00 Zu dem oben genannten Betrag kommen die von den Korrespondenten geforderten Kosten hinzu.
Kommission zu Lasten des Kunden für gehandelte Schecks - für abgelehnten Rückruf	€ 0,00 Zu dem oben genannten Betrag kommen die von den Korrespondenten geforderten Kosten hinzu.
Kommission zu Lasten des Kunden für gehandelte Schecks - Für Rückruf gehandelter Schecks	€ 3,22 Zu dem oben genannten Betrag kommen die von den Korrespondenten geforderten Kosten hinzu.
Kommission zu Lasten des Kunden für gehandelte Schecks - Für bezahlte Schecks nach unbezahlt	€ 5,00 Zu dem oben genannten Betrag kommen die von den Korrespondenten geforderten Kosten hinzu.
Spesen zu Lasten des Kunden von eingelösten Schecks - protestierte Schecks	€ 0,00 zuzüglich Spesen die von Dritten verlangt werden
Spesen für vom Kunden ausgestellte Schecks - für unbezahlte Schecks	€ 5,00
Spesen für vom Kunden ausgestellte Schecks - für unbezahlte Schecks - unsere Vorlage	€ 0,00
Spesen für vom Kunden ausgestellte Schecks - wegen fehlender Geldmittel ausgesetzt	€ 0,00
Spesen für vom Kunden ausgestellte Schecks - wegen internem Umlauf ausgesetzt	€ 0,00
Spesen für vom Kunden ausgestellte Schecks - wegen formeller Fehler ausgesetzt	€ 0,00
Spesen für vom Kunden ausgestellte Schecks - wegen fehlender autorisierung CAPRI ausgesetzt	€ 0,00
Spesen für vom Kunden ausgestellte Schecks - wegen unregelmäßiger Unterschrift ausgesetzt	€ 0,00

Zirkularschecks

Kosten für Ausstellung Zirkularschecks	€ 5,00
Trimestrale Kommissionen für Zirkularschecks im Umlauf	0,15 % des Nennwerts des Zirkularschecks, wenn dieser am Ende des Trimesters noch nicht eingelöst wurde.

"Traenza Schecks"

Spesen für die Ausstellung von "Traenza Schecks"	€ 0,00

Fristen der Nicht-Stornierung

Höchstfristen für die Lastschrift auf Scheckeinlagen in Euro (Fristen der Nicht-Stornierung - Arbeitstage nach dem Datum der Einlage)	
Zirkularschecks anderer Institute/ Banca d'Italia Schecks	4 Tage
Zirkularschecks gleiche Bank	4 Tage
Bankschecks gleiche Bank	4 Tage
Bankschecks andere Institute	4 Tage
Postschecks	4 Tage

AUSLANDSOPERATIONEN

Auslandschecks

Spesen für den Handel / Eingang vorbehaltene Schecks in ausländischer Währung, die auf eine ausländische Bank gezogen sind	€ 2,00 Art und Weise der Belastung der Gebühr Multipliziert mit Anzahl Schecks
Spesen für den Handel / Eingang vorbehaltene Schecks in Fremdwährung, die auf eine italienische Bank gezogen sind	€ 2,00 Art und Weise der Belastung der Gebühr Multipliziert mit Anzahl Schecks
Kommissionen für den Handel / Eingang vorbehaltene Schecks in Euro, die auf eine ausländische Bank gezogen sind	1% Mindestens: € 3,00
Kommissionen für den Handel / Eingang vorbehaltene Schecks in Euro, die auf eine italienische Bank gezogen	1% Mindestens: € 3,00

sind	
Spesen für den Handel / Eingang vorbehaltene Schecks in Euro, die auf eine ausländische Bank gezogen sind	€ 2,00 Art und Weise der Belastung der Gebühr Multipliziert mit Anzahl Schecks
Kommissionen für den Handel / Eingang vorbehaltene Schecks in Euro, die auf eine ausländische Bank gezogen sind	1% Mindestens: € 3,00
Spesen für Ergebnisabfrage Auslandsscheck	€ 0,00
Spesen für unbezahlten Auslandsscheck	0,15% Mindestens: € 3,15 Höchstens: € 11,45 Zu dem oben genannten Betrag kommen die von den Korrespondenten geforderten Kosten hinzu.
Wechselkurs	Auf ausländischen Schecks, die auf andere Währungen als den Euro lauten, wird der Referenzwechselkurs, d. h. der von der Bank zum Zeitpunkt der Ausführung des Geschäfts angegebene Marktkurs, zuzüglich eines maximalen Prozentsatzes von 1,50 % angewendet.

Traveller's Cheque

Spesen für den Handel / Traveller's cheque	€ 2,00 Art und Weise der Belastung der Gebühr Multipliziert mit Anzahl Schecks
Kommission für den Handel / Traveller's cheque	1% Mindestens: € 3,00

Banknotenhandel

Spesen für Ankauf von Banknoten	€ 3,00
Spesen für Verkauf von Banknoten	€ 3,50
Kommissionen für Ankauf Banknoten	1% Mindestens: € 3,00
Kommissionen für Verkauf Banknoten	1% Mindestens: € 3,00
Wertstellung Banknotenhandel	Tag der Scheckeinlage
Verfügbarkeit Banknotenhandel	Tag der Scheckeinlage

Handel ausländischer Schecks/Banknoten mittels Aufstellung präsentiert

Spesen für Handel von Auslandsschecks/-banknoten pro Aufstellung	€ 0,00

Kauf ausländische Banknoten mittels Aufstellung

Spesen für Ankauf Auslandsbanknoten pro Aufstellung	€ 0,00

Wechselkurs auf Operationen mit ausländischen Banknoten

Wechelkurs	Für Fremdbargeldgeschäfte wird der sogenannte Devisenkassakurs („Spotkurs“) angewendet, d. h. der von der Bank zum Zeitpunkt der Ausführung des Geschäfts festgestellte Marktkurs, erhöht um einen Aufschlag von höchstens 1,5 % gemäß dem öffentlich ausgehängten Preisverzeichnis.

WERTSTELLUNGEN

Werstellung auf Einlagen

Bargeld	Tag der Einlage
Bankschecks derselben Bank	Tag der Einlage
Wertstellung / Wiedervorlegung unbezahlter Scheck	Am selben Tag
Wertstellung / Einlage Schecks eigene Bank	2 Geschäftstage
Wertstellung / Einlage Zirkularschecks	1 Geschäftstag
Wertstellung / Einlage Schecks anderer Bankinstitute	2 Geschäftstage

Schecks in Fremdwährung, die auf eine ausländische Bank ausgestellt sind (Auslandsschecks)	12 Tage
Schecks in Fremdwährung, die auf eine italienischen Bank ausgestellt sind (Auslandsschecks)	12 Tage
Schecks in Fremdwährung, die auf eine italienischen Bank ausgestellt sind (Auslandsschecks)	12 Tage
Kauf des Gegenwerts in Euro Traveller's cheque	12 Tage
Wertstellungen Belastung unbezahlte Schecks	
unbezahlter Scheck	Data valuta della negoziazione
Wertstellung auf Behebungen	
von Bargeld	Tag der Behebung
Mit nationaler/internationaler Debitkarte	Tag der Behebung
Behebung mit Scheck	Datum der Ausgabe

SONSTIGE SPESEN

Spesen pro Operation	€ 1,10
Sonstige	
Periodizität der Belastung von Spesen, Kommissionen und anderen Gebühren verschieden von den Zinsen	Trimestral
Periodizität Berechnung und Gutschrift der Habenzinsen	Jährlich (zum 31. Dezember eines jeden Jahres) oder nach Beendigung der Geschäftsbeziehung
Art der Liquidierung Haben-Zinsen	Auf liquiden Salden
Periodizität Berechnung und Belastung der Sollzinsen	Jährlich (zum 31. Dezember eines jeden Jahres) oder nach Beendigung der Geschäftsbeziehung Die Zinsen werden am 1. März des Jahres, das auf das Jahr folgt, in dem sie anfallen, oder bei Beendigung der Geschäftsbeziehung fällig.
Zinsberechnung	Summe der Soll-Zinsnummern des Zeitraums multipliziert mit dem Zinssatz, gebrochen durch 365 (Divisor Kalenderjahr)
Periodizität Kontoauszug, Zinsstaffel	

Der Kontoauszug wird dem Kunden jährlich oder nach seiner Wahl halbjährlich, vierteljährlich, monatlich oder vierzehntägig zugesandt.
Der gestaffelte Kontoauszug wird mit einer Periodizität übermittelt, die der Periodizität der Abrechnung der Gebühren entspricht.

KONTOGEBUNDENE ZAHLUNGSDIENSTE FÜR KONTOKORRENTE MIT AUSNAHME VON ZAHLUNGSINSTRUMENTEN (VIRTUAL BANKING, DEBIT- UND KREDITKARTEN)

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN ZAHLUNGSDIENSTE

ÜBERWEISUNGEN

ÜBERWEISUNGEN IM AUSGANG

Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) in Euro

Wir verweisen auf den Abschnitt "Variable Spesen - Zahlungsdienste" der auf dem Zahlungskonto vorhanden ist.

Sonstige Überweisungen - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) in Euro

Überweisung Girokonto - Internet Banking (*)	€ 0,70
Überweisung für Umbuchung - Internet Banking (*)	€ 0,70
Überweisung für Steuererleichterungen (an Kunden) - Internet Banking	€ 4,30
Überweisung für Steuererleichterungen (an Fremdbanken) - Schalter	€ 4,30
Überweisung für Steuererleichterungen (an Fremdbanken) - Internet Banking	€ 4,30
Überweisung für Aufladung "Carta Prepagata" ausgestellt von Cassa Centrale - Schalter (*)	€ 2,00
Überweisung für Aufladung "Carta Prepagata" - Internet Banking (*)	€ 0,70
Überweisung mittels MyBank - Internet Banking	€ 0,70
Dringende Überweisung/Großbetragsüberweisung (B.I.R.-Kreislauf) - Schalter	€ 8,50
Dringende Überweisung/Großbetragsüberweisung (B.I.R.-Kreislauf) - Internet Banking	Il bonifico di importo rilevante (circuito B.I.R.) può essere eseguito solo da Sportello. € 0,70
Anzahl kostenlose Überweisungenen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) (ausgenommen dringende)	Nicht vorgesehen
Numero bonifici SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant gratuiti (esclusi urgenti)	Nicht vorgesehen

*Erfolgt der Zahlungsvorgang mittels einer Echtzeitüberweisung, gilt die niedrigere der im Abschnitt „Variable Spesen - Zahlungsdienste“ des Zahlungskontos angegebenen Gebühr „Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant in Euro“ und die hier angegebene Gebühr.

Sonstige Überweisungen - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) und SEPA Instant in Euro mittels Zahlungsliste in Auftrag gegeben

Überweisung mittels Sammelauftrag (eigene Bank)	€ 1,40
Überweisung mittels Sammelauftrag (an Fremdbanken)	€ 2,00
Überweisung mittels elektronischen Sammelautrag (an eigene Bank)	€ 1,40
Überweisung mittels elektronischen Sammelautrag (an Fremdbanken)	€ 2,00

Überweisung - außerhalb SEPA in Euro

Wir verweisen auf den Abschnitt "Variable Spesen - Zahlungsdienste" der auf dem Zahlungskonto vorhanden ist.

Überweisung - außerhalb SEPA in Euro mit Spesen OUR	€ 20,00

Überweisungen - außerhalb SEPA in anderer Währung als Euro	
Überweisung - außerhalb SEPA (Fixspesen) - Schalter	€ 2,00
Überweisung - außerhalb SEPA (Fixspesen) - Internet Banking	€ 0,70
Überweisung - außerhalb SEPA (prozentuelle Kommission) - Schalter	0%
Überweisung - außerhalb SEPA (prozentuelle Kommission) - Internet Banking	0%
Überweisung - Extra SEPA in anderer Währung als Euro mit Spesen OUR	€ 20,00

Wechselkurs	Bei Überweisungen in anderen Währungen als dem Euro wird der so genannte "Kassakurs" angewandt, d. h. der von der Bank zum Zeitpunkt der Ausführung der Transaktion angegebene Marktwechselkurs, zuzüglich eines maximalen Prozentsatzes von 1,5 %.

Überweisung - SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant in Euro
Wir verweisen auf den Abschnitt "Variable Spesen - Zahlungsdienste" der auf dem Zahlungskonto vorhanden ist.

Überweisungsdaueraufträge
Wir verweisen auf den Abschnitt "Variable Spesen - Zahlungsdienste" der auf dem Zahlungskonto vorhanden ist.

Anzahl kostenlose Überweisungsdaueraufträge	Nicht vorgesehen

ÜBERWEISUNGEN IM EINGANG

Überweisung - außerhalb SEPA erhalten (Fixspesen)	€ 0,00
Gutschrift Überweisung - außerhalb SEPA (Fixspesen)	€ 0,00
Überweisung - außerhalb SEPA erhalten (prozentuelle Kommission)	0%
Gutschrift Überweisung - außerhalb SEPA in Fremdwährung (prozentuelle Kommission)	0%

Wechselkurs	Bei Überweisungen in anderen Währungen als dem Euro wird der so genannte "Kassakurs" angewandt, d. h. der von der Bank zum Zeitpunkt der Ausführung der Transaktion angegebene Marktwechselkurs, zuzüglich eines maximalen Prozentsatzes von 1,5 %.

LASTSCHRIFTVERFAHREN

Wir verweisen auf den Abschnitt "Variable Spesen - Zahlungsdienste" der auf dem Zahlungskonto vorhanden ist.

ERLAGSCHEINE, WEITERE GEBÜHREN, POSTERLAGSCHEINE UND VERSCHIEDENE ZAHLUNGEN

Weitere Gebühren und Erlagscheine

Kommission für die Bezahlung von Rechnungen (z. B. Telefon, Strom, Gas usw.) ohne Domizilierung	€ 2,00 Zusätzlich zu den von der Behörde geltend gemachten Kosten

Abbuchung sonstige Gebühren (Abonnements Transporte, Mensagutscheine, Tickets/Konzessionen) - Schalter	€ 2,00
Abbuchung sonstige Gebühren (Abonnements Transporte, Mensagutscheine, Tickets/Konzessionen) – Internet Banking	€ 2,00
Abbuchung sonstige Gebühren (Abonnements Transporte, Mensagutscheine, Tickets/Konzessionen) – Atm und Selbstbedienungsmaschine	€ 2,00

Posterlagscheine

Zahlung Posterlagscheine (zuzüglich der geltend gemachten Kosten) - Schalter	€ 1,40
Zahlung Posterlagscheine (zuzüglich der geltend gemachten Kosten) – Internet Banking	€ 1,40

Zahlung Posterlagscheine (zuzüglich der geltend gemachten Kosten) – ATM und Selbstbedienungsmaschine	€ 1,40

Cbill

Zahlungen Kanal CBILL (über die Kosten der Leistungserbringung) - Schalter	€ 1,00
Zahlungen Kanal CBILL (über die Kosten der Leistungserbringung) – Internet Banking	€ 1,00
Zahlungen Kanal CBILL (über die Kosten der Leistungserbringung) – ATM und Selbstbedienungsmaschine	€ 1,00

Bankerlagschein Freccia

Bankerlagschein Freccia / Schalter	€ 1,40
Bankerlagschein Freccia / Internet Banking	€ 1,40
Bankerlagschein Freccia / ausgestellt von Kunden der Bank - am Schalter	€ 1,40
Bankerlagschein Freccia / ausgestellt von Kunden der Bank - Internet Banking	€ 1,40

RAV und MAV

Zahlung RAV - Schalter	€ 1,40
Zahlung RAV - Internet Banking	€ 1,40
Pagamento MAV - Sportello	€ 1,40
Zahlung MAV - Internet Banking	€ 1,40

Steuervollmachten

Kommission für Zahlung Steuer F23 und F24, Zahlungsscheine INPS/INAIL - Schalter	€ 0,00
Kommission für Zahlung Steuer F23 und F24, Zahlungsscheine INPS/INAIL – Internet Banking	€ 0,00

Effekten und Ri.Ba

Lastschrift Effekten - Schalter	€ 1,40
Lastschrift Effekten - Internet Banking	€ 0,00
Addebito effetti - Ritiro passivo	€ 1,40
Lastschrift Ri.Ba. - Schalter	€ 0,00
Lastschrift Ri.Ba - Internet Banking	€ 0,00
Lastschrift Ri.Ba - passive Einlösung	€ 0,00
Aktive Einlösungen Effekten/Dokumente - Schalter	€ 11,45

SONSTIGE SPESEN

Spesen für Mitteilung der Nichtdurchführung der Operation (Ablehnung)	€ 1,14
Spesa per revoca dell'ordine oltre i termini oltre a eventuali spese reclamate dal corrispondente	€ 5,31
Spesa per recupero fondi in caso di identificativo unico fornito inesatto dal cliente oltre a eventuali spese reclamate dal corrispondente	€ 5,31
Spesen für die obligatorische monatliche Information für jeden Zahlungsvorgang	€ 0,00

Die vorgeschriebenen Informationen zu jedem Zahlungsvorgang werden dem Kunden monatlich in Papierform zur Verfügung gestellt. Wünscht der Kunde häufigere Informationen von der Bank oder die Übermittlung von Informationen auf einem anderen als dem vereinbarten Weg, so wird auf den Punkt "Entgelte für periodische und andere gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen" im Zahlungskonto verwiesen.

Gebühren für weitere Informationen, die zusätzlich zu den obligatorischen Informationen oder häufiger als diese übermittelt werden oder die auf andere Weise als vertraglich vereinbart übermittelt werden	Bitte beachten Sie den Punkt "Gebühren für periodische Mitteilungen und andere gesetzlich vorgeschriebene Gebühren" im Verrechnungskonto.

WERTSTELLUNGEN

ÜBERWEISUNGEN IM AUSGANG	
Überweisungsart	**Wertstellung der Belastung**
Überweisung – SEPA (SCT Sepa Credit Transfer)	Bankarbeitstag der Ausführung
Überweisung – SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant	
Überweisung – außerhalb SEPA in Euro oder in einer anderen Währung als Euro	

ÜBERWEISUNGEN IM EINGANG	
Überweisungsart	**Datum Wertstellung der Gutschrift und Verfügbarkeit der Geldmittel**
Überweisung SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) intern	Tag der Abbuchung des Auftraggebers
Überweisung SEPA (SCT Sepa Credit Transfer)	Am Tag des Erhalts der Überweisung vonseiten der Bank (Tag der Regulierung)
Überweisung SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant	Tag der Abbuchung des Auftraggebers
Dringende Überweisung/Großbetragsüberweisung (B.I.R.-Kreislauf)	Am selben Tag der Belastung des Auftraggebers
Überweisung – außerhalb SEPA in Euro oder in einer anderen Währung als Euro	Am Tag des Erhalts der Überweisung vonseiten der Bank (Tag der Regulierung) Für den Fall, dass die Währung der eingehenden Überweisung ausgehandelt werden muss, muss auf die Tage der Währungsabrechnung gewartet werden, normalerweise 2 Arbeitstage (Forex-Kalender).

DIREKTE LASTSCHRIFTEN, ANDERE RECHNUNGEN, POSTERLAGSCHEINE UND VERSCHIEDENE ZAHLUNGEN	
Inkassoart	**Datum Wertstellung der Abbuchung**
Direkte Lastschrift	Bankarbeitstag der Ausführung
Andere Rechnungen	Bankarbeitstag der Zahlung
Posterlagscheine	Bankarbeitstag der Zahlung
Cbill	Bankarbeitstag der Zahlung
Bankerlagschein Freccia	Bankarbeitstag der Zahlung
RAV und MAV	Bankarbeitstag der Zahlung
Steuervollmachten	Bankarbeitstag der Zahlung
Belastung Wechsel	Bankarbeitstag der Zahlung
Belastung Ri.Ba.	Bankarbeitstag der Zahlung

AKTIVE INKASSI (NUR FÜR KUNDEN, DIE DEN KOMMERZIELLEN PORTFOLIODIENST IN ANSPRUCH GENOMMEN HABEN)	
Inkassoart	**Datum Wertstellung der Gutschrift und Verfügbarkeit der Geldmittel**
Direkte Lastschrift (SDD Core)	Selbe Bankarbeitstag, an dem die Mittel dem Bankkonto gutgeschrieben werden, gleich dem Bankarbeitstag, an dem die Anweisung fällig ist
Direkte Lastschrift (SDD B2B)	Selbe Bankarbeitstag, an dem die Mittel dem Bankkonto gutgeschrieben werden, gleich dem Bankarbeitstag, an dem die Anweisung fällig ist
Ri.Ba. welche bei den Filialen der Bank domiziliert sind	Selbe Bankarbeitstag, an dem die Mittel dem Bankkonto gutgeschrieben werden, gleich dem Bankarbeitstag, an dem die Anweisung fällig ist
Ri.Ba. welche bei anderen Banken domiziliert sind	Selbe Bankarbeitstag, an dem die Mittel dem Bankkonto gutgeschrieben werden, gleich dem ersten darauffolgenden Bankarbeitstag des Bankarbeitstags, an dem die Anweisung fällig ist
Wechsel welche bei den Filialen der Bank domiziliert sind	Wechsel bei fixem Tag: + 0 Tage ab dem Fälligkeitsdatum Wechsel bei Sicht: + 30 Tage ab dem Datum der Einreichung
Wechsel welche bei den anderen Banken domiziliert sind	Wechsel bei fixem Tag: + 1 Tage ab dem Fälligkeitsdatum Wechsel bei Sicht: + 30 Tage ab dem Datum der Einreichung

MAV/RAV	Selbe Bankarbeitstag, an dem die Mittel dem Bankkonto gutgeschrieben werden
Bankerlagschein Freccia	Selber Bankarbeitstag, an dem die Mittel dem Bankkonto gutgeschrieben werden

EINGANGSDATUM DES AUFTRAGS - FRISTEN DER DURCHFÜHRUNG - FRIST FÜR DIE ANNAHME VON AUFTRÄGEN - AUSFÜHRUNGSZEITEN

Überweisungsaufträge		
Überweisungsart	**Eingangsdatum des Auftrags**	**Tag der Gutschrift bei der Begünstigtenbank (sog. Fristen der Durchführung)**
Überweisung – SEPA (SCT Sepa Credit Transfer)	Der Tag, an dem der Auftrag eingereicht wird, oder der vereinbarte Tag, wenn der Auftrag innerhalb der Tagesfrist (cut off) bei der Bank eingeht, andernfalls der folgende Bankarbeitstag	Maximal ein Bankarbeitstag nach dem Datum des Auftragseingangs
Im Falle einer internen Überweisung Im Falle einer internen Überweisung ist die Bank des Begünstigten auch die Bank des auftraggebenden Kunden, die dem Begünstigten am selben Tag, an dem sie den Betrag dem auftraggebenden Kunden belastet, gutschreiben muss.		
Überweisung – SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) Instant	Der Tag, an dem der Auftrag eingereicht wird, oder der vereinbarte Tag, wenn der Auftrag innerhalb der Tagesfrist (cut off) bei der Bank eingeht, andernfalls der folgende Bankarbeitstag	Am selben Tag der Belastung der Geldmittel (die Überweisung – Sepa instant wird sehr schnell ausgeführt (10"))
Im Falle eines nicht elektronischen Zahlungsauftrags für eine Echtzeitüberweisung ist der Zeitpunkt des Auftragseingangs der Zeitpunkt, zu dem die Bank des Zahlers die Angaben zu dem Zahlungsauftrag in ihr internes System eingegeben hat; dies geschieht so bald wie möglich, nachdem der Zahler den nicht elektronischen Zahlungsauftrag für eine Echtzeitüberweisung bei seiner Bank eingereicht hat. Bei mehreren Zahlungsaufträgen für Echtzeitüberweisung in Form eines Pakets mit Umwandlung dieses Pakets in einzelne Zahlungsvorgänge durch die Bank gilt der Zahlungsauftrag zu dem Zeitpunkt als eingegangen, zu dem der daraus resultierende einzelne Echtzeitüberweisungsvorgang aufgeteilt wurde. Die Bank wandelt das Bündel unmittelbar nach seiner Auslösung durch den Zahler um und schließt diese Umwandlung so schnell wie möglich ab. Bei einem Zahlungsauftrag für eine Echtzeitüberweisung von einem Zahlungskonto, das nicht auf Euro lautet, gilt der Zahlungsauftrag als eingegangen, wenn der Betrag des Zahlungsvorgangs in Euro umgerechnet wurde; diese Währungsumrechnung erfolgt unmittelbar nachdem der Zahler seiner Bank den Zahlungsauftrag für eine Echtzeitüberweisung erteilt hat.		
Dringende Überweisung/ Großbetragsüberweisung (B.I.R.-Kreislauf)	Der Tag, an dem der Auftrag eingereicht wird, oder der vereinbarte Tag, wenn der Auftrag innerhalb der Tagesfrist (cut off) bei der Bank eingeht, andernfalls der folgende Bankarbeitstag	Am selben Tag der Belastung der Geldmittel
Überweisung – außerhalb SEPA in Euro oder in einer anderen Währung als Euro	Der Tag, an dem der Auftrag eingereicht wird, oder der vereinbarte Tag, wenn der Auftrag innerhalb der Tagesfrist (cut off) bei der Bank eingeht, andernfalls der folgende Bankarbeitstag	Maximal zwei Bankarbeitstage nach dem Datum des Auftragseingangs

Direkte Lastschriften/Ri.Ba/MAV/Bankerlagschein "Freccia"		
Inkassoart	**Frist der Durchführung**	**Tag der Gutschrift der Begünstigtenbank (sog. Fristen der Durchführung)**
Direkte Lastschriften	Fälligkeitsdatum	Fälligkeitsdatum
Ri.Ba	Fälligkeitsdatum	Ein Bankarbeitstag nach Fälligkeitsdatum
MAV/Bankerlagschein "Freccia"	Datum der Zahlung	Maximal ein Bankarbeitstag nach dem Datum des Auftragseingangs

Aktive Inkassi Commerciali (nur für Kunden, die den kommerziellen Portfoliodienst in Anspruch genommen haben)		
Inkassoart	**Frist der Durchführung**	**Zeit der Durchführung (sog.**

		Durchführungszeit)
Direkte Lastschrift (SDD Core)	4 Bankarbeitstage vor Fälligkeit	So, dass die Geldmittel bei der Bank des Schuldners am Fälligkeitstag belastet werden
Direkte Lastschrift (SDD B2B)	4 Bankarbeitstage vor Fälligkeit	So, dass die Geldmittel bei der Bank des Schuldners am Fälligkeitstag belastet werden
Ri.Ba	4 Bankarbeitstage vor Fälligkeit	So, dass die Bank des Schuldners die Mitteilung erstellen und dem Schuldner zustellen kann
MAV/RAV	4 Bankarbeitstage vor Fälligkeit	So, dass die Bank des Schuldners die Mitteilung erstellen und dem Schuldner zustellen kann
Wechsel	4 Bankarbeitstage vor Fälligkeit	So, dass die Bank des Schuldners die Mitteilung erstellen und dem Schuldner zustellen kann

INTERNATIONALE DEBITKARTE

WICHTIGSTE WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

Die in diesem Informationsblatt genannten Bedingungen umfassen alle wirtschaftlichen Kosten, die dem Kunden für die Erbringung der Zahlungsdienste auferlegt werden.

Bevor Sie sich für einen Vertrag entscheiden und ihn unterzeichnen, sollten Sie daher das Informationsblatt sorgfältig lesen.

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

FIXSPESEN	
Ausstellung einer internationalen Debitkarte - Ausgabe	€ 0,00 (incluso nel canone) Gratuita n. 1 carta per l'intestatario o, in caso di co-intestazione, per i due co-intestatari del conto corrente presso il quale la carta di debito internazionale risulta associata.
Rilascio di una carta di debito internazionale - canone annuo	€ 0,00 (incluso nel canone) Gratuita n. 1 carta per l'intestatario o, in caso di co-intestazione, per i due co-intestatari del conto corrente presso il quale la carta di debito internazionale risulta associata.
Carte successive: il cliente può richiedere ulteriori carte di debito. Per il dettaglio delle condizioni economiche applicate si rinvia al relativo Foglio Informativo disponibile nella sezione Trasparenza del sito internet della banca.	
Ausstellung einer nationalen/internationalen Debitkarte - Erneuerung	€ 0,00
Austausch Karte	€ 5,00
Versand der Karte an Kundenadresse	€ 4,85

VARIABLE SPESEN	
Bargeldbehebung am ATM in Italien	
Bargeldbehebung am ATM der Bank	€ 0,00
Barbehebungen an Geldautomaten von Banken, die am InBank-ATM Kreislauf teilnehmen (dies sind die Geldautomaten, die durch das InBank-ATM-Logo gekennzeichnet sind)	€ 0,00
Bargeldbehebung am ATM einer anderen Bank/Zahlungsdienstleister in Italien	€ 0,00
Bargeldbehebung am ATM im Ausland	
Bargeldbehebung am ATM einer anderen Bank/Zahlungsdienstleister im Ausland - innerhalb EU	€ 2,00 + eingeforderte Spesen
Bargeldbehebung am ATM einer anderen Bank/Zahlungsdienstleister im Ausland - außerhalb EU	€ 4,00 + eingeforderte Spesen
Bargeldbehebung am ATM einer anderen Bank/Zahlungsdienstleister im Ausland (in anderen Währungen als Euro) - prozentuale Kommission für die Währungsumrechnung	1,5%
POS-Zahlungen in Italien	
POS-Zahlungen in Italien	€ 0,00

POS-Zahlungen im Ausland	
POS-Zahlungen im Ausland - innerhalb EU	€ 0,00
POS-Zahlungen im Ausland - außerhalb EU	€ 0,00
POS-Zahlungen im Ausland (in anderen Währungen als Euro) - prozentuale Kommission für die Währungsumrechnung	1,5%

Wechselkurs	
Wechselkurs, der auf Transaktionen in Fremdwährung angewendet wird.	Die Berechnungsmethode zur Bestimmung des Wechselkurses, um den Gegenwert in Euro zu erhalten, wird auf der Grundlage des internationalen Referenzkreises bestimmt, auf dem die Transaktion durchgeführt wurde, d.h.: - von Mastercard betrieben: Der Wechselkurs wird von Mastercard zum Zeitpunkt der buchhalterischen Abwicklung der Transaktionen auf Grundlage der Schlusskurse der wichtigsten weltweiten Börsen berechnet, die diese Währung handeln.
POS-Zahlung an zugelassenen Geldautomaten	
Aufladung Trentino Trasporti	€ 0,00 + eventuell geltend gemachte Spesen der Behörde
Telefonaufladung	€ 0,00 + eventuell geltend gemachte Spesen der Behörde
Aufladung Prepaid-Karte	€ 1,00 + eventuell geltend gemachte Spesen der Behörde
Zahlung Gebühr TIM-Festnetz	€ 1,00 + eventuell geltend gemachte Spesen der Behörde
Pilzerlaubnis	€ 1,00 + eventuell geltend gemachte Spesen der Behörde
Andere Zahlungen (*)	€ 1,00 + eventuell geltend gemachte Spesen der Behörde

*) Die Aktivierung von neuen Zahlungsdienste wird mittels der Geldautomaten und der periodischen Mitteilungen bekannt gegeben.

Die weiteren wirtschaftlichen Bedingungen sowie alle anderen Informationen über Zahlungen, die über die von der Bank zugelassenen Geldautomaten getätigt werden, finden in den entsprechenden Positionen des Zahlungskontos, mit dem die Debitkarte verbunden ist Die Gesamtgebühr wird direkt auf dem Bildschirm des Geldautomaten angezeigt, bevor die Transaktion bestätigt wird.
Für Geldautomaten, die nicht von der Bank betrieben werden, gelten die von den verschiedenen Instituten festgelegten Gebühren.

Einlage von Wertsachen am ATM	
Kommission auf Einlage von Bargeld und Schecks am ATM	Der Dienst wird auf Wunsch des Kunden aktiviert. Wir verweisen auf den Abschnitt „Bargeld- und Scheckeinlage"

Online-Zahlung	
Online-Zahlung (e-Commerce)	Der Dienst wird auf Wunsch des Kunden aktiviert € 0,00

"Self-Service"-Dienst	
Gebühr	€ 0,00

Dienst der Kartenvirtualisierung	
Aktivierung	€ 0.00

Gesamter Höchstbetrag	
Gesamter Höchstbetrag - Täglich	€ 5.000,00
Gesamter Höchstbetrag - Monatlich	€ 5.000,00

Limits der Kartennützung	
Behebung am ATM - Täglich	€ 750,00
Behebung am ATM - Monatlich	€ 2.000,00
POS-Zahlungen (einschließlich ATM-, Online- und/oder virtualisierte Kartenzahlungen) - Täglich	€ 5.000,00
POS-Zahlungen (einschließlich ATM-, Online- und/oder virtualisierte Kartenzahlungen) - Monatlich	€ 5.000,00

Zusätzliche Höchstbeträge (für Operationen am ATM der Bank)		
Zusätzliche Behebung am ATM der Bank - Täglich	€	2.999,99
Zusätzliche Behebung am ATM der Bank - Monatlich	€	2.999,99

Die zusätzlichen (täglichen und monatlichen) Höchstbeträge für Behebungen an den Geldautomaten der Bank gelten zusätzlich zu den oben genannten Höchstgrenzen/Limits. Wenn eine dieser Höchstgrenzen erreicht wird, werden die Behebungen an den Geldautomaten der Bank unter Anwendung der für Behebungen an Geldautomaten festgelegten Höchstgrenzen vorgenommen.

WERTSTELLUNGEN

Bargeldbehebungen an Geldautomaten	Datum der Behebung
POS-Zahlungen (einschließlich Zahlungen mittels ATM, Online- und/oder virtualisierte Kartenzahlungen)	Datum der Zahlung
Valuta, Ausführungsfristen und weitere Informationen zu Einzahlungen (Bargeld und Schecks) finden Sie auf dem Konto, mit dem die Karte verbunden ist.	

SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

SICHERHEITSDIENSTE

SMS-Sicherheitsdienste - Benachrichtigung in der 'Inbank Notify' APP		
Die von Ihrem Telefonanbieter erhobenen SMS-Kosten müssen zu den Gebühren für die unten aufgeführten SMS-Dienste hinzugerechnet werden.		
Spesen Sicherheitsdienst per SMS für "Dienst OTP 3D Secure" pro SMS	€ 0,00	
Spesen Sicherheitsdienst per Benachrichtigung in der "Inbank Notify"-APP	€ 0.00	
Sollte der Kunde aus technischen Gründen, die mit seinem Mobiltelefon zusammenhängen, objektiv nicht in der Lage sein, die APP "Inbank Notify" herunterzuladen (z. B. kein Smartphone, Betriebssystem nicht kompatibel oder nicht aktualisierbar), muss er die Bank darüber informieren; in diesem Fall sind die SMS-Benachrichtigungen kostenlos.		
Servizi di sicurezza tramite SMS "Servizio Alerting"		
Kosten pro SMS für Benachrichtigung für die Kartennutzung	€ 0,00	
Kosten pro SMS für Benachrichtigung für dubiose Internetoperation	€ 0,00	
Kosten pro SMS für Benachrichtigung Sperrung Operativität Internet	€ 0,00	
Spesen Sicherheitsdienst per SMS für "Sperrung/Entsperrung Operativität Karte"		
Kosten pro SMS für "Sperrung Operativität Ausland Karte"	€ 0,00	
Kosten pro SMS für "Entsperrung Operativität Ausland Karte"	€ 0,00	
Andere SMS-Dienste		
Kosten pro SMS für "Anfrage verbleibende Verfügbarkeit (Plafond) Karte"	€ 0,00	

MIT DEM ZAHLUNGSINSTRUMENT VERBUNDE MARKEN

Mastercard	Es handelt sich dabei um eine Marke der Mastercard Inc., die in Italien und im Ausland bei teilnehmenden POS-Händlern kontaktbehaftete, kontaktlose und Online-Zahlungen (E-Commerce) sowie Bargeldabhebungen in Italien und im Ausland an zugelassenen Geldautomaten ermöglicht. Mastercard-Transaktionen werden in Übereinstimmung mit den von der Schaltung von Zeit zu Zeit festgelegten technischen Sicherheitsstandards verarbeitet. In der Regel muss der Karteninhaber den PIN-Code eingeben, um die Transaktion zu autorisieren, außer bei kontaktlosen Transaktionen innerhalb der mit dem Karteninhaber vertraglich vereinbarten Grenzen oder bei Online-Transaktionen (E-Commerce). Die Kosten im Zusammenhang mit Mastercard-Transaktionen werden in der Zusammenfassung der Bedingungen des internationalen Debitkartenvertrags ausgewiesen. Weitere Informationen finden Sie unter www.mastercard.it

INTERNET BANKING – INBANK

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

Assistenz- und Servicezeiten

Erreichbarkeit des Dienstes	Der Dienst ist den ganzen Tag über 7 Tage die Woche in Betrieb (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten).
Technische Assistenz per Telefon	Kostenlos (Grüne Nummer von ITALIEN aus: 800 837 455 – aus dem AUSLAND: +39 0461 156 0557)
Erreichbarkeit des Dienstes der technischen Assistenz per Telefon	Der Dienst wird in den folgenden Zeitfenstern angeboten (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten): Montag – Donnerstag: 07.00 – 00.00 Freitag: 07.00 – 22.00 Samstag, Sonn- und Feiertage: 09.00 – 19.00 Der Kunde kann die aktuellen Zeiten jederzeit im Servicebereich der Internetseite www.inbank.it einsehen.
Blockierung von Inbank per SMS an dedizierter Nummer	Um INBANK zu blockieren ein SMS mit "BIB xxxxxxx" (wobei xxxxxxxx der Benutzername ist) an di Nummer +39 339 9942024 schicken

Kosten InBank

Gebühr	€ 0,00 (in der Jahresgebühr einbegriffen)
Periodizität der Gebühr	Nicht anwendbar
Zugang zum Internet	Kosten zu Lasten des Kunden

Informationen per InBank

Anzeigen der Bewegungen und des Saldos Kontokorrents - Situation des Wertpapierkontos - Tilgungsplan für Darlehen	Kostenlos

Überweisungsaufträge per InBank

Per le condizioni economiche, valute, tempi di esecuzione oltre ad ogni altra informazione relativa ai bonifici disposti tramite Inbank, si rimanda alle corrispondenti voci presenti all'interno della sezione dedicata al conto corrente

Dienst BANCOMAT®

Spesen für den Empfang von Geldmitteln (pro Operation)	€	0,00
Spesen für den Versand von Geldmitteln und Zahlungen (pro Operation)	€	0,00

Höchstbeträge pro Operation (Beträge in Euro)

	OPERATION	TÄGLICH	MONATLICH
Senden von Geldmitteln an andere BANCOMAT®-fähige oder nicht-fähige Benutzer (P2P/P2C)	€ 500,00	€ 500,00	€ 1.500,00
Zahlungen an physische und virtuelle Betreiber (P2B) und die öffentliche Verwaltung (P2G)		€ 1.500,00	€ 1.500,00
CROSS-Schwelle (Höchstgrenze P2P + P2C + P2B + P2G) im Ausgang		€ 1.500,00	€ 1.500,00
Empfang von Geldmitteln		€ 50.000,00	€ 50.000,00

Servizio Salvadanaio	Kostenlos nach Aktivierung

Sicherheitsdienste per SMS

Die von Ihrem Telefonanbieter erhobenen SMS-Kosten müssen zu den Gebühren für die unten aufgeführten SMS-Dienste hinzugerechnet werden.

Spesen Sicherheitsdienst per SMS für "Dienst OTP SMS" pro SMS	€ 0,00
Spesen Sicherheitsdienst per Benachrichtigung in der "Inbank Notify"-APP	€ 0,00
Kosten OTP SMS für Aktivierung der App InBank	€ 0,00

Sollte der Kunde aus technischen Gründen, die mit seinem Mobiltelefon zusammenhängen, objektiv nicht in der Lage sein, die APP "Inbank Notify" herunterzuladen (z. B. kein Smartphone, Betriebssystem nicht kompatibel oder nicht aktualisierbar), muss er die Bank darüber informieren; in diesem Fall sind die SMS-Benachrichtigungen kostenlos.

Sicherheitsdienste per SMS - "Benachrichtigungsdienst"

Sicherheitsdienste mittels Token

Spesen Ausgabe Token	€ 20,00
Spesa emissione Token - per persone ipovedenti	€ 20,00
Gebühr für Token	€ 0,00
Periodizität Gebühr Token	Monatlich

MULTIKANAL DIENSTE

Periodizität der Gebühr	Nicht anwendbar

Kommissionen für Multikanal-Zahlungen im InBank durchgeführt:	
Vormerkung von Sparbüchern	Dienst nicht verfügbar
Vormerkung von Bankschecks	Dienst nicht verfügbar
Vormerkung von Fremdwährung und Zirkularschecks	Dienst nicht verfügbar
Dauerabbuchungsaufträge	Dienst nicht verfügbar
Telefonaufladung	€ 0,00
Aufladung Prepaid-Karte	€ 1,00
Zahlung Gebühr TIM-Festnetz	€ 1,00
Diverse Zahlungen (*)	**€ 1,00**

(*) Die Aktivierung neuer Zahlungsdienste wird über die Geldautomaten und die regelmäßigen Mitteilun bekanntgegeben.

Weitere wirtschaftliche Bedingungen sowie sonstige Informationen zu Multikanal-Zahlungen, die über die Inbank abgewickelt werden, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Positionen des Zahlungskontos, mit dem der Internet-Banking-Dienst verbunden ist.

Diverse Zahlungen (*)	€ 1,00

(*) Die Aktivierung neuer Zahlungsdienste wird über die Geldautomaten und die regelmäßigen Mitteilunge bekanntgegeben.

Weitere wirtschaftliche Bedingungen sowie sonstige Informationen zu Multikanal-Zahlungen, die über die Inbank abgewickelt werden, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Positionen des Zahlungskontos, mit dem der Internet-Banking-Dienst verbunden ist.

INBANK TRADING	
Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten	Nicht vorgesehene Dienstleistung
Sonstige Spesen	
Spesen für Ausdruck Konditionenaufstellung per InBank	€ 0,00
Wertstellungen	
Wertstellung der Belastung Multikanal-Zahlungen	Datum der Operation

Wirtschaftlichen Bedingungen, Valuta, Ausführungsfristen und weitere Informationen zu den Diensten, die über Inbank genutzt werden können, finden Sie auf dem Vertrag und der Zusammenfassung der Bedingungen des Kontos.

SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

SONSTIGE SPESEN

Spesen für obligatorische vorvertragliche Informationen (Vertragskopie und Zusammenfassung der Bedingungen)	€ 0,00
Spesen für Übermittlung Mitteilungen:	
- Spesen für periodische und andere gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen - in Papierform	€ 0,59
- Spesen für periodische und andere gesetzlichvorgeschriebene Mitteilungen -in elektronischer Form (Um diese Form (zum Preis von 0€) nutzen zu können, müssen Sie einen Internet-Banking-Vertrag abgeschlossen haben - siehe entsprechendes Informationsblatt	€ 0,00
- Spesen für sonstige Mitteilungen und Informationen	€ 0,00

Der Kontoauszug wird dem Kunden jährlich oder nach seiner Wahl halbjährlich, vierteljährlich, monatlich oder vierzehntägig zugesandt.
Der gestaffelte Kontoauszug wird mit einer Periodizität übermittelt, die der Periodizität der Abrechnung der Gebühren entspricht.
Die Zusammenfassung der Bedingungen wird jährlich versandt. Falls sich die bis Jahresende geltenden wirtschaftlichen Bedingungen im Vergleich zu jenen der vorherigen Mitteilung nicht geändert haben, wird die Zusammenfassung der Bedingung nicht mehr versandt. Der Kunde kann jederzeit und kostenlos eine Kopie der Zusammenfassung der Bedingungen mit den geltenden wirtschaftlichen Bedingungen erhalten. Falls der Kunde den telematischen Versand gewählt hat, kann er zu jeder Zeit eine aktuelle Zusammenfassung der Bedingung über den Dienst Virtual Banking anfordern oder fristgerecht eine Kopie per E-Mail erhalten.

Spesen für die obligatorische monatliche Information für jeden Zahlungsvorgang	€ 0,00

Die vorgeschriebenen Informationen zu jedem Zahlungsvorgang werden dem Kunden monatlich in Papierform zur Verfügung gestellt. Wünscht der Kunde häufigere Informationen von der Bank oder die Übermittlung von Informationen auf einem anderen als dem vereinbarten Weg, so wird auf den Punkt "Entgelte für periodische und andere gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen" im Zahlungskonto verwiesen.

Spesen für die Suche und Kopie von einzelnen archivierten Dokumenten in Papierform (pro Dokument - ohne Versandspesen) - Hausinternes Archiv	€ 7,00
Spesen für die Suche und Kopie von einzelnen Dokumenten (pro Dokument - ohne Versandspesen) - elektronisches Archiv	€ 2,74

NICHT OPERATIVE TAGE UND TÄGLICHE FRIST

NICHT OPERATIVE TAGE - Samstage und Sonntag; - alle nationalen Feiertage; - Karfreitag; - alle nationalen Feiertage der Länder, für die Auslandszahlungen bestimmt sind; - der Schutzpatron der Gemeinden, in denen sich die Zweigstelle und der Hauptsitz befinden; - alle nicht operativen Tage für Feiertage interner oder externer Strukturen, die an der Durchführung von Operationen beteiligt sind.	Wenn der Zeitpunkt des Eingangs an einem Nichtbetriebstag liegt, gilt der Zahlungsauftrag als am nächsten Betriebstag eingegangen.
TÄGLICHE FRIST (sog. *cut - off*): **<u>Zahlungen am Bankschalter:</u>** - Schalterschluss für am Schalter veranlasste Zahlungsvorgänge; - Schalterschluss am Vormittag für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer), die am Schalter mittels eines Papierbelegs eingereicht werden; - 16:30 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer); - 16:30 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität); - 16:30 Uhr für Großbetragsüberweisungen (B.I.R-Kreislauf); - 16:30 Uhr für Überweisungen außerhalb SEPA. **<u>Zahlungen mittels Internet banking:</u>** - 14:00 Uhr für Zahlungen mittels Inbank. Diese Uhrzeit gilt nicht für die folgenden Zahlungsvorgänge, für die es keinen cut off gibt: CBILL-Zahlung, Aufladen von Prepaid-Karten, Telefonaufladungen, Zahlung von Posterlagscheinen, Zahlung von Rechnungen; - 14:00 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer); - 14:00 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität); - 14:00 Uhr für Überweisungen außerhalb SEPA. **<u>Echtzeitüberweisungen:</u>** Der Überweisung - Sepa instant ist zeitlich nicht begrenzt. Diese Überweisung kann an jedem Tag und zu jeder Zeit durchgeführt werden. **TÄGLICHE FRIST (sog. cut off) für Behebungen/Zahlungen, die am ATM in Auftrag gegeben werden ("Self service"-Dienst):** Es gibt keine cut off für Behebungen am ATM, mit Ausnahme unterschiedlicher cut off Zeiten für ATMs in den Geschäftsräumen der Bank. Die Öffnungszeiten finden Sie in den Filialen oder auf der Webseite der Bank. **<u>Für Zahlungsvorgänge, die am ATM abgewickelt werden ("Self service"-Dienst):</u>** - 16:30 Uhr für Scheckeinlagen am ATM; - andere Zahlungsoperationen werden immer am nächsten Arbeitstag entgegengenommen und bearbeitet. **<u>Einzahlungen von Bargeld über ATM (Self-Service-Dienst):</u>** Für die Nutzung des Dienstes bestehen keine zeitlichen Einschränkungen, mit Ausnahme von Geldautomaten, die sich in Räumlichkeiten befinden, für die bestimmte Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr gelten. Bei Nutzung des Dienstes in der Zeitspanne von 06:10 bis 20:35 Uhr an Werktagen ist der eingezahlte Bargeldbetrag sofort verfügbar. Bei Nutzung außerhalb dieses Zeitfensters sowie an arbeitsfreien Tagen wird der eingezahlte Betrag am nächsten Bankarbeitstag verfügbar. In jedem Fall erfolgt die Wertstellung (Valuta) der Bargeldeinzahlung zum Tag der Einzahlung. **<u>AN DEN HALBFEIERTAGEN IST DER CUT OFF FESTGESETZT AUF:</u>** **<u>Zahlungen am Bankschalter:</u>** - Schalterschluss für am Schalter veranlasste Zahlungsvorgänge; - Schalterschluss am Vormittag für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer), die am Schalter mittels eines Papierbelegs eingereicht werden; - 11:00 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer);	Der über die Tagesfrist hinaus eingegangene Zahlungsauftrag gilt als am nächsten Geschäftstag eingegangen

- 11:00 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität); - 11:00 Uhr für Großbetragsüberweisungen (B.I.R-Kreislauf); - 11:00 Uhr für Überweisungen außerhalb SEPA. **<u>Zahlungen mittels Internet Banking:</u>** - 10:00 Uhr für Zahlungen mittels Inbank. Diese Uhrzeit gilt nicht für die folgenden Zahlungsvorgänge, für die es keinen cut off gibt: CBILL-Zahlung, Aufladen von Prepaid-Karten, Telefonaufladungen, Zahlung von Posterlagscheinen, Zahlung von Rechnungen; - 10:00 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer); - 10:00 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität); - 10:00 Uhr für Überweisungen außerhalb SEPA. **<u>Echtzeitüberweisungen:</u>** Der Überweisung - Sepa instant ist zeitlich nicht begrenzt. Diese Überweisung kann an jedem Tag und zu jeder Zeit durchgeführt werden. **TÄGLICHE FRIST (sog. cut off) für Behebungen/Zahlungen, die am ATM in Auftrag gegeben werden ("Self service"-Dienst):** Es gibt keine cut off für Behebungen am ATM, mit Ausnahme unterschiedlicher cut off Zeiten für ATMs in den Geschäftsräumen der Bank. Die Öffnungszeiten finden Sie in den Filialen oder auf der Webseite der Bank. **<u>Für Zahlungsvorgänge, die am ATM abgewickelt werden ("Self service"-Dienst):</u>** - 10:00 Uhr für Scheckeinlagen am ATM; - andere Zahlungsoperationen werden immer am nächsten Arbeitstag entgegengenommen und bearbeitet. **<u>Einzahlungen von Bargeld über ATM (Self-Service-Dienst):</u>** Für die Nutzung des Dienstes bestehen keine zeitlichen Einschränkungen, mit Ausnahme von Geldautomaten, die sich in Räumlichkeiten befinden, für die bestimmte Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr gelten. Bei Nutzung des Dienstes in der Zeitspanne von 06:10 bis 20:35 Uhr an Werktagen ist der eingezahlte Bargeldbetrag sofort verfügbar. Bei Nutzung außerhalb dieses Zeitfensters sowie an arbeitsfreien Tagen wird der eingezahlte Betrag am nächsten Bankarbeitstag verfügbar. In jedem Fall erfolgt die Wertstellung (Valuta) der Bargeldeinzahlung zum Tag der Einzahlung.	
Die Bank behält sich das Recht vor, gelegentliche Abweichungen von diesen Tagen und Uhrzeiten durch Aushänge in ihren Filialen oder auf ihrer Website bekannt zu geben.	

ERMÄSSIGUNGEN AUF DIE MONATLICHE GEBÜHR

Die vorgesehene Gebühr wird bei Eintreten des/der nachstehend aufgeführten Ereignisses/Ereignisse reduziert. Der Eintritt des Ereignisses, das monatlich erfolgt und gleichzeitig mit der Periodizität der Kontoführungsgebühr angewandt wird, für den Fall, dass sie nicht eintritt oder nicht mehr vorhanden ist führt dies zum Verlust des Anspruchs auf die entsprechende Gebührensenkung.

EREIGNISS AUF DEM KONTOKORRENT	ERMÄSSIGUNG AUF DIE MONATLICHE GEBÜHR
Gutschrift Gehalt/Pension	€ 1,50 Periodizität: pro Monat

RÜCKTRITT UND BESCHWERDEN

Rücktritt

Der Kunde hat das Recht, jederzeit unter Einhaltung einer Frist von fünfzehn Tagen schriftlich bei der Bank zu kündigen, ohne dass ihm dafür eine Gebühr berechnet wird. Die Bank hat das Recht, den Auftrag jederzeit unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist schriftlich zu kündigen, und zwar ohne Vertragsstrafe und ohne Kosten für den Kunden. Eine fristlose Kündigung ist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes oder eines berechtigten Grundes unter Einhaltung einer Frist zulässig.

Der Rücktritt führt zur Kündigung des laufenden Kontos sowie anderer damit verbundener Bankdienstleistungen wie Debitkarte und Internet Banking - INBANK). Der Kunde ist außerdem verpflichtet, der Bank die Debitkarte und alle anderen zuvor gelieferten Materialien sowie alle zusätzlichen Sicherheitsinstrumente zurückzugeben, die ihm von der Bank für die Dienstleistung Internet Banking - INBANK zur Verfügung gestellt wurden.

Portabilität (Übertragung von Zahlungsdiensten, die mit dem laufenden Konto verbunden sind)

Gemäß den Bestimmungen der Artikel 126 quinquiesdecies et seq. des Gesetzesdekrets 385/1993 (das so genannte konsolidierte Bankgesetz) hat der Verbraucherkunde das Recht, die mit der Kontobeziehung verbundenen Zahlungsdienste und ein etwaiges Guthaben mit oder ohne Schließung des Kontos kostenlos auf ein auf dieselbe Währung lautendes und auf denselben Namen lautendes Girokonto bei einer anderen Bank oder einem anderen Zahlungsdienstleister zu übertragen. Liegt kein Hindernis vor, wird die Überweisung innerhalb von 12 Geschäftstagen nach Eingang des entsprechenden Antrags bei der Bank, bei der die Überweisung erfolgen soll, oder innerhalb der im Genehmigungsformular angegebenen längeren Frist ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie in der erläuternden Broschüre, die auf der Website der Bank im Abschnitt Transparenz" verfügbar ist.

Höchstfristen für die Beendigung der Geschäftsbeziehung

15 Tage ab Erhalt der Anfrage des Kunden.

Beschwerden

Im Falle einer Streitigkeit mit der Bank kann der Kunde eine Beschwerde per Einschreiben mit Rückantwort, Fax, E-Mail oder zertifizierten E-Mail (PEC) einreichen bei:

Raiffeisenkasse St. Martin in Passeier Genossenschaft
Beschwerdestelle
Jaufenstraße 7 – 39010, St. Martin in Passeier (BZ)
Fax: +39 0473 650 125
E-Mail: info@raikastmartin.it Pec: rk.st.martin@actaliscertymail.it

Die Bank beantwortet Beschwerden innerhalb von 60 Tagen nach deren Eingang. Betrifft die Beschwerde einen Zahlungsdienst, antwortet die Bank innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang der Beschwerde. Ist es der Bank aus außergewöhnlichen Gründen nicht möglich, innerhalb von 15 Arbeitstagen zu antworten, übermittelt sie dem Kunden eine Zwischenmitteilung, in der die Gründe für die Verzögerung klar dargelegt werden und der Zeitpunkt angegeben wird, bis zu dem der Kunde die endgültige Antwort erhält. Diese Frist darf jedoch 35 Arbeitstage ab Eingang der Beschwerde nicht überschreiten.
Ist der Kunde mit der Antwort nicht zufrieden oder erhält er innerhalb der oben genannten Fristen keine Antwort, muss er sich vor Anrufung des Gerichts an folgende Stelle wenden:

- Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen (Arbitro Bancario Finanziario - ABF). Um zu erfahren, wie Sie das Schiedsgericht kontaktieren können, wenden Sie sich an die gebührenfreie Nummer 800.196969, konsultieren Sie die Website www.arbitrobancariofinanziario.it , wo auch die territorial zuständigen Kollegien mit ihren Adressen und Telefonnummern angegeben sind, fragen Sie bei den Filialen der Banca d'Italia oder bei der Bank nach
- Schlichtungsstelle für das Bank- und Finanzwesen (Conciliatore Bancario Finanziario). Bei Streitigkeiten mit der Bank kann der Kunde mit Hilfe eines unabhängigen Schlichters ein Schlichtungsverfahren einleiten, bei dem versucht wird, eine Einigung mit der Bank zu erzielen. Für diese Dienstleistung ist es möglich, sich an die Schlichtungsstelle für das Bank- und Finanzwesen (im Register des Justizministeriums eingetragene Körperschaft) mit Sitz in Rom, Via delle Botteghe Oscure 54, Tel. 06.674821, Website www.conciliatorebancario.it , zu wenden
- an eine der anderen Mediationsstellen, die auf Bank- und Finanzangelegenheiten spezialisiert und im entsprechenden Register des Justizministeriums eingetragen sind.

Das Recht des Kunden, Beschwerden oder Eingaben bei der Banca d'Italia, Via Nazionale 91, 00184 Rom, einzureichen, bleibt hiervon unberührt. Weitere Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde: Telefon: +39 06 47921; E-Mail: email@bancaditalia.it ; PEC: bancaitalia@pec.bancaditalia.it

LEGENDE

Alerting	Benachrichtigung des Kunden per SMS oder APP, um Kundentransaktionen zu überwachen, Betrug zu verhindern und verdächtige Transaktionen zu identifizieren.
Direkte Lastschrift	Beim Lastschriftverfahren ermächtigt der Kunde eine Dritten (Begünstigten), die Bank/Zahlungsdienstleister aufzufordern, einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf das Konto des Begünstigten zu überweisen. Die Überweisung wird von der Bank/Zahlungsdienstleister an dem/den zwischen dem Kunden und dem Begünstigten vereinbarten Datum/en durchgeführt. Der Überweisungsbetrag kann variieren.
ATM	Abkürzung für „Automated Teller Machine“, bestimmt automatische Einrichtungen, die im Allgemeinen bei den Bankschaltern angesiedelt sind, für die Verwendung der Karten mit den vorgesehenen Funktionen
Begünstigter	La persona fisica o giuridica prevista quale destinataria dei fondi oggetto dell'operazione di pagamento
Sperrung der Karte	Sperrung der Karte bei gerechtfertigten Gründen in Verbindung mit einem oder mehreren der folgenden Elemente: a) Sicherheit der Karte b) Verdacht auf betrügerische oder unautorisierte Verwendung (einschließlich der Überschreitung des verfügbaren Kontostandes) c) wenn die Karte die Gewährung einer Kreditlinie für ihre Verwendung vorsieht, erhöht sich die Gefahr, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann.
Überweisung – SEPA	Mit der Überweisung überweist die Bank / Zahlungsdienstleister einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die SEPA-Länder.
Überweisung – außerhalb SEPA	Mit der Überweisung überweist die Bank / Zahlungsdienstleister einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die Länder außerhalb SEPA.
Überweisung – SEPA instant	Bei der SEPA-Sofortüberweisung überweist die Bank innerhalb eines sehr schnellen Zeitrahmens (10'') einen Geldbetrag in Euro vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die SEPA-Länder.
Jahresgebühr	Fixspesen für die Verwaltung des Kontos.
Debitkarte	Nominative Debitkarte, die bei Vorhandensein von Guthaben auf dem Kontokorrent und im Rahmen des vertraglich vorgesehenen Betragslimits die Behebung von Bargeld an Geldautomaten (ATM) ermöglicht, um Transaktionen im Zusammenhang mit dem Kontokorrent (z. B. Abfragen, Überweisungen und Umbuchungen usw.) durchzuführen, an den dazu autorisierten Geldautomaten, den Kauf von Waren und Dienstleistungen in den angeschlossenen Einrichtungen in Italien und im Ausland, einschließlich online, sowie die Abwicklung von Zahlungen per Mobiltelefon oder einem anderen mobilen Gerät gegen angeschlossenen Subjekten in Italien und im Ausland, indem Sie die Karte mit Mobilgeräten verbinden, die diese Funktion unterstützen.
Gebühr für kurzfristige Kreditprüfung	Gebühr für die Abwicklung der kurzfristigen Kreditprüfung, wenn der Kunde Operationen durchführt, die zu einer Überziehung führen oder den Betrag einer bestehenden Überziehung erhöhen.
Allesumfassende Gebühr	Gebühr berechnet im Verhältnis zum dem Kunden zur Verfügung gestellten Betrag und der Dauer des Kontokorrentkredits. Die Höhe darf pro Trimester nicht 0,5% auf den zur Verfügung gestellten Betrag überschreiten.
Verbraucher	Eine natürliche Person, die zu Zweck handelt, der nicht mit einer ausgeübten unternehmerischen, gewerblichen, handwerklichen oder freiberuflichen Tätigkeit zusammenhängt.
Contact-less	Verwendungsart „ohne Kontakt“ der Karte, die die es ermöglicht, Erwerbe durch einfache Annäherung der Karte an die Pos-Geräte durchzuführen, die die Daten aus der Ferne aufnehmen.
Verfügbarkeit der eingezahlten Beträge	Anzahl der Tage nach dem Datum des Geschäftsfalles, nach denen der Kunde über die eingezahlten Beträge verfügen kann
Dokumentation zu den einzelnen Operationen	Zustellung von Dokumenten zu einzelnen vom Kunden durchgeführten Transaktionen.
Kreditrahmen	Vertrag, durch den sich die Bank/Zahlungsdienstleister verpflichtet, dem Kunden einen Geldbetrag zusätzlich zu dem auf dem Konto verfügbaren Guthaben zur Verfügung zu stellen. Der Vertrag legt den maximalen Betrag des zur Verfügung gestellten Betrages und die vom Kunden zu belastenden Gebühren und Zinsen fest.
Bankarbeitstag/operative Tage	Der Tag, an dem die an der Ausführung eines Zahlungsvorgangs beteiligte Bank des Zahlers oder Zahlungsempfängers funktionsfähig ist.
IBAN – International Bank Account Number	Strukturierter und alphanumerischer Code, der das Konto des Kunden auf einer institutionellen und eindeutigen Ebene identifiziert. Sie wird von Banken

	(insbesondere in europäischen Ländern) seinen Kunden zugeordnet und stellt die internationalen Bankdaten dar. Die IBAN wird in den Kontoauszügen angezeigt.
Eindeutiger Identifikator	Die Kombination aus Buchstaben, Zahlen oder Symbolen, die die Bank dem Zahlungsdienstnutzer mitteilt und die der Zahlungsdienstnutzer seiner Bank mitteilen muss, um den anderen Zahlungsdienstnutzer und/oder sein Girokonto bei der Ausführung eines Zahlungsvorgangs eindeutig zu identifizieren. Besteht kein Kontokorrent, so identifiziert der Kundenidentifikator nur den Zahlungsdienstnutzer. Bei Überweisungen ist die IBAN die Kennung des Kontos des Empfängers.
Übermittlung Kontoauszug	Übermittlung des Kontoauszugs in Fällen, in denen dies gesetzlich oder auf Kundenwunsch vorgeschrieben ist.
Zahlungsoperation	Die Tätigkeit des Zahlers oder Zahlungsempfängers, Geldbeträge zu zahlen, zu transferieren oder abzuheben, unabhängig von den zugrunde liegenden Verpflichtungen zwischen Zahler und Zahlungsempfänger
Dauerauftrag für Überweisung	Periodische Überweisung eines bestimmten Geldbetrags vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, ausgeführt von der Bank nach den Anweisungen des Kunden.
Zahlungspflichtige	Die natürliche oder juristische Person, die Inhaber eines Zahlungskontos ist, gegen das ein Zahlungsauftrag erteilt wird, oder, falls kein Zahlungskonto vorhanden ist, die natürliche oder juristische Person, die einen Zahlungsauftrag erteilt.
Password	Alphanumerische Zeichenfolge, die für den Zugriff erforderlich ist, wenn Sicherheitsverfahren aktiv sind.
PIN	Abkürzung für „Personal Identification Number“, bestimmt einen geheimen nicht abänderbaren numerischen Code, der notwendig ist, um die mit der Karte durchgeführten Transaktionen zu vollenden.
POS	Abkürzung für „Point of Sale“, bestimmt die bei Händlern oder anderen Dienstleistern eingerichteten technischen Geräte für die Bezahlung der mit der Karte erworbenen Güter und/oder Dienstleistungen.
OTP (One Time Password)	Einmal-Sicherheitscode, der dem Kunden zur Autorisierung von Vorgängen zugesandt wird.
Behebung von Bargeld	Operation mit der der Kunde Bargeld von seinem Konto behebt.
Aufladung Prepaid-Karte	Gutschrift eines Geldbetrags auf die Prepaid-Karte
Austellung einer Kreditkarte	Ausgabe einer mit dem Kundenkonto verbundenen Zahlungskarte durch die Bank/Zahlungsdienstleister. Der Gesamtbetrag der von der Karte während eines vereinbarten Zeitraums durchgeführten Transaktionen wird zu einem vereinbarten Termin ganz oder teilweise vom Konto des Kunden abgebucht. Hat der Kunde die in Anspruch genommenen Beträge zu verzinsen, richten sich die Zinsen nach dem Kreditvertrag zwischen der Bank/Zahlungsdienstleister und des Kunden.
Austellung einer Debitkarte	Ausgabe einer mit dem Kundenkonto verbundenen Zahlungskarte durch die Bank/Zahlungsdienstleister. Der Betrag jeder einzelnen mit der Karte durchgeführten Transaktion wird direkt und im gesamten Umfang auf dem Konto des Kunden belastet.
Ausstellung von Scheckformularen	Ausstellung eines Scheckbuchs.
Verfügbarer Saldo	Auf dem Konto verfügbarer Betrag, den der Kunde verwenden kann.
Überziehung	Vom Kunden in Anspruch genommene oder ihm in Rechnung gestellte Geldbeträge über den Kreditrahmen hinaus ("Nutzung außerhalb Kreditrahmen"); vom Kunden in Anspruch genommene oder ihm durch fehlenden Kreditrahmen in Rechnung gestellte Geldbeträge über den Saldo des Kunden hinaus ("Überziehung ohne Kreditrahmen").
SEPA	Akronym für Single Euro Payments Area (Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum), eine Initiative des europäischen Bankensektors, der im European Payments Council (EPC) zusammengeschlossen ist. Ziel der SEPA ist die Standardisierung der europäischen Zahlungssysteme und Zahlungsinstrumente zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie öffentlichen Verwaltungen im SEPA-Raum. Dieser umfasst die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Island, Norwegen, Liechtenstein, die Schweiz, das Fürstentum Monaco und San Marino.
SMS (Short Message Service)	System zum Senden von Kurznachrichten in alphanumerischer Zeichenfolge in der Mobiltelefonie basierend auf GSM-Standards. SMS-Nachrichten können über Mobiltelefone und über Internetseiten gesendet werden, die diesen Dienst anbieten.
Spesen pro Operation die nicht in der Gebühr enthalten sind	Spesen für die buchhalterische Registrierung jeder Operation zusätzlich zu denen, die in der Jahresgebühr enthaltenen sind.
Jährliche Spesen für die	Spesen für die periodische Abrechnung der Haben- und Sollzinsen und für

Abrechnung von Spesen und Zinsen	die Berechnung der Spesen.
Jährlicher nominaler Habenzinssatz	Verwendeter Jahreszinssatz für die periodische Berechnung der Zinsen auf die Einlagen (Einlagezinsen), die im Anschluss auf dem Konto gutgeschrieben werden, ausschließlich der Steuerrückbehalte.
Jährlicher nominaler Sollzinssatz	Verwendeter Jahreszinssatz für die periodische Berechnung der Zinsen zu Lasten des Kunden auf die ausgenutzten Beträge bei einem Kredit und/oder bei Überziehungen. Die Zinsen werden im Anschluss dem Konto angelastet.
Durchschnittlicher globaler Effektivzinssatz - Tasso Effettivo Globale Medio (TEGM)	Zinssatz, der alle drei Monate vom Wirtschafts- und Finanzministerium veröffentlicht wird, wie im Wuchergesetz vorgesehen. Um festzustellen, ob der Zinssatz verbotenen Zinswucher darstellt und verboten ist, muss unter den veröffentlichten effektiven Globalzinssätzen die Obergrenze der Operation bestimmt werden und geklärt werden, ob der von der Bank verlangte Zins nicht höher ist.
Kontoführung	Die Bank/Zahlungsdienstleister verwaltet das Konto und ermöglicht es dem Kunden, es zu nutzen.
Token	Hardwaregerät mit Display, das einmalige Passwortcodes generieren kann.
User id	Der Name des Benutzers auf einem bestimmten System, auf den über das Netzwerk zugegriffen werden kann.
Wertstellung auf Behebungen von Bargeld	Anzahl der Tage zwischen dem Tag, an dem der Kunde das Bargeld von seinem Konto behebt, und dem Tag, an dem die Verzinsung beginnt. Die Zinsen können auch vor dem Tag der Behebung liegen.
Wertstellung auf Einlagen von Bargeld	Anzahl der Tage zwischen dem Tag, an dem der Kunde das Bargeld in sein Konto einlegt, und dem Tag, an dem die Verzinsung beginnt